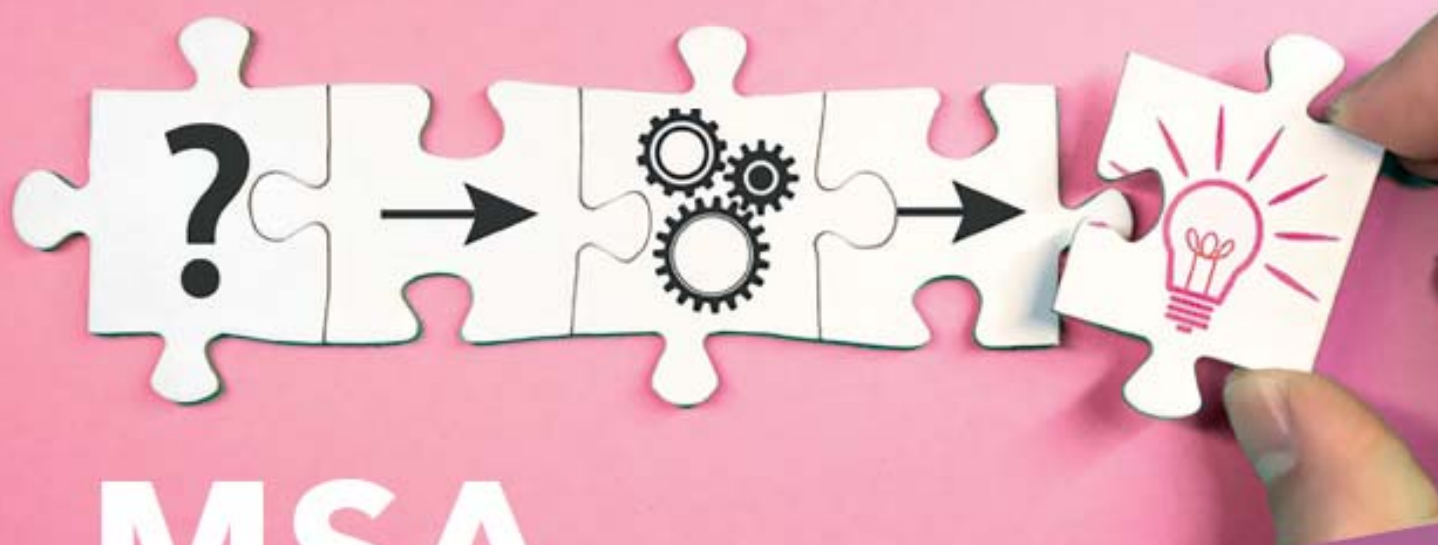


Übungsheft 2021

Mittlerer Schulabschluss



MSA

Herausgeber

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein
Brunswiker Straße 16-22, 24105 Kiel

Aufgabenentwicklung

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein
Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein
Fachkommissionen für die Zentralen Abschlussarbeiten in der Sekundarstufe I

Umsetzung und Begleitung

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein
zab1@bildungsdienste.landsh.de

Gestaltung Umschlag

Freistil mediendesign*
Titelfoto: istockphoto

Druck

Schmidt & Klaunig im Medienhaus Kiel

Liebe Schülerinnen und Schüler,

das vorliegende Übungsheft beinhaltet neue Beispielaufgaben zum Mittleren Schulabschluss in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch. Sie sind zur Unterstützung der Vorbereitung auf die zentralen Abschlussprüfungen des Schuljahres 2020/21 gedacht.

Die Hördateien für die Englischaufgaben sowie die Lösungen zu allen Aufgaben stehen ab Mitte Dezember 2020 auf der Internetseite <https://za.schleswig-holstein.de> zum Download bereit.

Neben dem vorliegenden Übungsheft sind **weitere Übungsmöglichkeiten und Aufgabentypen** auf unserer Homepage zu finden.

Wir wünschen viel Erfolg bei der Vorbereitung und den Prüfungen!

Inhalt

Beispielaufgaben Deutsch	ab Seite 04
Beispielaufgaben Mathematik	ab Seite 21
Beispielaufgaben Englisch	ab Seite 42
Beispielaufgaben für den sprachpraktischen Prüfungsteil	ab Seite 53

Liebe Schülerin, lieber Schüler

du findest hier einige Hinweise, die dir beim Schreiben deiner Abschlussarbeit im Fach Deutsch helfen.

Einlesezeit

Du hast **15 Minuten** Zeit, um dir die Arbeit in Ruhe anzusehen.
Wenn du Fragen hast, dann melde dich nach dem Lesen.
Später hast du dazu keine Gelegenheit mehr.

Hinweise zur Bearbeitung der Aufgaben

Für die Bearbeitung der Aufgaben hast du **135 Minuten** zur Verfügung.
Du darfst den Duden oder ein anderes **Wörterbuch** benutzen.

Schreibaufgabe C

Wähle eine von zwei Schreibaufgaben zur Bearbeitung aus.
Zähle nach Ablauf der 135 Minuten die Wörter deines Textes und schreibe die Anzahl darunter.

Viel Erfolg!

Mehr Schein als Sein

Von Kerstin Hergt

Unsere Kleidung hat großen Anteil daran, wie wir von anderen wahrgenommen werden. Eine Studie zeigt: Eher reich gekleidete Menschen werden als fähiger eingestuft als solche, deren Äußeres auf einen niedrigen ökonomischen Status¹ hinweist. Soziale Ausgrenzung ist die Folge.

Ein reicher Schnösel stopft sich in der Flughafenlounge ungeniert die Taschen seiner Barbour-Jacke mit Gratisjoghurtbechern und -schokoriegeln voll, während er kritisch von einem durchschnittlich gekleideten älteren Herrn beäugt wird. „Und wenn ich ein Ausländer wäre und kein Jackett an hätte, wofür er einen halben Monatslohn hergeben müsste, dann hätte er auch bestimmt etwas gesagt“, denkt der Schnösel aus Christian Krachts 1995 erschienenem Debütroman „Faserland“.

Er dürfte recht haben. Mit einem noblen Outfit genießen wir mehr Respekt und kommen weiter im Leben, weil uns mehr zugetraut wird. Das hat jetzt einmal mehr eine Studie belegt: Psychologen der US-Universität Princeton haben untersucht, wie Probanden ein und dieselbe Person abhängig von ihrer Oberbekleidung einschätzen. Dem jüngst im Fachblatt „Nature Human Behaviour“ veröffentlichten Untersuchungsergebnis zufolge stufen wir Menschen, deren Kleidung wir mit Wohlstand assoziieren, tendenziell als kompetenter ein als solche, die eher ärmlich gekleidet sind.

Das mag zunächst wenig überraschen. Neu ist indes die Erkenntnis, wie schnell wir uns ein Bild von unserem Gegenüber allein aufgrund seiner Kleidung machen: innerhalb des Bruchteils einer Sekunde.

Für ihr Experiment legten die Forscher den Versuchsteilnehmern Porträtfotos Fremder vor und fragten, für wie fähig sie die jeweilige Person auf einer Skala von eins (überhaupt nicht fähig) bis neun (extrem fähig) hielten. Außer dem Gesicht war auf den Bildern lediglich ein Teil des bekleideten Oberkörpers zu sehen. Die Wissenschaftler montierten ein und dasselbe Gesicht sowohl auf einen Oberkörper, der in zuvor von einer unabhängigen Jury als eher reich eingestuften Klamotten

¹ ökonomischer Status: wirtschaftliche Lage, Lebensumstände, Stellung in der Gesellschaft

steckte, als auch auf einen in eher ärmlich aussehender Kleidung. In mehr als 80
 30 Prozent der Fälle hielten die Probanden eine Person für fähiger, wenn deren
 Gesicht auf einen reich bekleideten Oberkörper montiert war.

Der Effekt stellte sich sogar ein, wenn den Probanden das Bild für nur 129
 Millisekunden gezeigt wurde. Diese kurze Zeit reicht den Forschern zufolge gerade
 einmal, um zu realisieren, dass man ein Gesicht gesehen hat. Selbst als die
 35 Studienteilnehmer ausdrücklich aufgefordert wurden, nicht auf die Kleidung zu
 achten und ihnen von den Wissenschaftlern versichert wurde, dass es keinen
 Zusammenhang zwischen Kleidung und Kompetenz gibt, hielten sie mehrheitlich
 Menschen mit reicher wirkendem Outfit für kompetenter. Markennamen waren auf
 den Kleidungsstücken, die von eher verschlissenen Pullis über bedruckte T-Shirts
 40 bis hin zu Anzughemden reichten, nicht zu erkennen.

Dass Kleider Leute machen, ist nicht erst seit Gottfried Kellers gleichnamiger
 Novelle von 1874 bekannt, in der ein armer Schneiderlehrling für einen Grafen
 gehalten wird. Schon in der Antike war Kleidung ein Hinweis auf die
 gesellschaftliche Stellung. Bis in das 18. Jahrhundert hinein regelten
 45 Kleiderordnungen das Tragen bestimmter Stoffe, Muster und Schnitte für die
 einzelnen Stände. Insbesondere in der Märchenwelt werden diese strengen
 Vorschriften gern auf den Kopf gestellt: Reiche schlüpfen in ärmliche Kleidung
 („Der Schweinehirt“) und Mittellose in Prachtroben² („Aschenputtel“), um ihr
 Umfeld erfolgreich in die Irre zu führen.

50 Heute kann man auch im wirklichen Leben sehr schnell falsch liegen mit der
 Einteilung in Reich und Arm allein aufgrund der Kleidung. Denn anders als noch zu
 Zeiten des Sonnenkönigs Ludwigs XIV., der Frankreich zum Modezentrum der
 frühen Neuzeit machte, ist die Kleidung eher wohlhabender Leute mittlerweile
 nicht mehr prachtvoll und protzig. Im Gegenteil. Auf edle Stoffe wird zwar immer
 55 noch Wert gelegt, doch was vor allem zählt, ist Understatement. Echte Royals
 würden nie Markenlogos zur Schau tragen. Und wer nicht weiß, dass Mark
 Zuckerbergs unscheinbare graue T-Shirts 250-Euro-Maßanfertigungen sind,
 könnte womöglich an der Kompetenz des Facebook-Chefs zweifeln. Andererseits
 ist nicht jeder Gucci-Bauchtaschen-Träger automatisch eine fähige Führungskraft.

² Robe: kostbares Kleidungsstück

60 Bei all diesen Fallstricken sollten wir komplett ausblenden, was andere anhaben. Aber können wir es auch? „Man kann und darf jemanden, den man nicht kennt, nur über die Oberfläche und das Aussehen beurteilen. Alles andere wäre arrogant und vermessen“, sagte Autor Kracht einst in einem Zeitungsinterview kurz nach dem Erscheinen von „Faserland“. Was im ersten Moment provokant klingt, 65 erinnert an ein Zitat von Oscar Wilde. Im „Bildnis des Dorian Gray“ heißt es: „Das wahre Geheimnis der Welt ist das Sichtbare, nicht das Unsichtbare.“ Ist Oberflächlichkeit also das eigentlich Interessante?

Die Princeton-Forscher warnen in jedem Fall vor zu viel davon bei der Beurteilung von Mitmenschen: „Statt Respekt für ihre Anstrengungen zu bekommen, sind 70 arme Menschen mit anhaltender Geringschätzung und Respektlosigkeit durch den Rest der Gesellschaft konfrontiert“, sagt der Psychologe Eldar Shafir, einer der Studienautoren, in einer Mitteilung der Universität Princeton. Die Untersuchung von ihm und seinem Team zeige, dass diese Geringschätzung ihre Anfänge im ersten Sekundenbruchteil einer Begegnung haben kann. Soziale Ausgrenzung sei 75 die Folge.

Andererseits sieht Shafir in dem Wissen um die Verzerrung bei der Wahrnehmung „einen guten ersten Schritt“, um eine Lösung zu finden: So wie Lehrer manchmal blind benoteten, um zu vermeiden, dass sie bestimmte Schüler bevorzugen, könnten auch Arbeitgeber bei Einstellungen ihre Strategien ändern, um falsche 80 Kompetenzurteile zu vermeiden. „Akademische Abteilungen wissen schon lange, dass eine Einstellung ohne Vorstellungsgespräch bessere Wissenschaftler hervorbringen kann“, sagt Shafir.

Konsequenterweise sollte dann eine Bewerbung auch ohne Foto auskommen.

Quelle: Kerstin Hergt: Mehr Schein als Sein. aus: <https://www.rnd.de/lifestyle/mehr-schein-als-sein-wer-hochwertige-kleidung-tragt-wirkt-klug-ISBO2TFFYNGYVIP7F7YB3HBL6Y.html>

A Lesen

A1 *Kreuze an.*

In dem Text geht es hauptsächlich um Kleidung,

- A: ☐ Ordnung und Hierarchien.
- B: ☐ Respekt und Geringschätzung.
- C: ☐ Wahrnehmung und Beurteilung.
- D: ☐ Maskierung und Täuschung.

/2 P.

A2 *Lies den folgenden Textausschnitt.*

Unsere Kleidung hat großen Anteil daran, wie wir von anderen wahrgenommen werden. **Eine Studie zeigt: Eher reich gekleidete Menschen werden als fähiger eingestuft als solche, deren Äußeres auf einen niedrigen ökonomischen Status hinweist.**

Kreuze an.

Der zweite Satz ist

- A: ☐ ein Gegensatz zum ersten Satz.
- B: ☐ eine Folge des ersten Satzes.
- C: ☐ eine Einschränkung des ersten Satzes.
- D: ☐ eine Begründung des ersten Satzes.

/2 P.

A3 Lies den folgenden Textausschnitt.

Ein reicher Schnösel stopft sich in der Flughafenlounge ungeniert die Taschen seiner Barbour-Jacke mit Gratisjoghurtbechern und -schokoriegeln voll, während er kritisch von einem durchschnittlich gekleideten älteren Herrn beäugt wird. „Und wenn ich ein Ausländer wäre und kein Jackett an hätte, wofür er einen halben Monatslohn hergeben müsste, dann hätte er auch bestimmt etwas gesagt“, denkt der Schnösel aus Christian Krachts 1995 erschienenem Debütroman „Faserland“.

Kreuze an.

Der Textausschnitt	trifft zu	trifft nicht zu
führt ein Beispiel an.		
enthält Gegensätze.		
beschreibt einen Flughafen näher.		
definiert den Begriff „Ausländer“.		
dokumentiert Generationsunterschiede.		
enthält ein Zitat aus einem Roman.		

/3 P.

A4 Lies den folgenden Textausschnitt.

Mit einem noblen Outfit genießen wir mehr Respekt und kommen weiter im Leben, weil uns mehr zugetraut wird. Das hat jetzt einmal mehr eine belegt: Psychologen der US-Universität Princeton haben untersucht, wie Probanden ein und dieselbe Person abhängig von ihrer Oberbekleidung einschätzen. Dem jüngst im Fachblatt „Nature Human Behaviour“ veröffentlichten Untersuchungsergebnis zufolge stufen wir Menschen, deren Kleidung wir mit Wohlstand assoziieren, tendenziell als kompetenter ein als solche, die eher ärmlich gekleidet sind.

Eine Studie von Psychologen belegt, dass Menschen mit teurer wirkender Kleidung als sachverständiger eingeschätzt werden.

Inwiefern gelingt der Studie dies?

Erkläre.

Die Studie kann dies belegen, indem sie _____

/2 P.

A5 Lies den folgenden Textausschnitt.

Das mag zunächst wenig überraschen. Neu ist **indes** die Erkenntnis, wie schnell wir uns ein Bild von unserem Gegenüber allein aufgrund seiner Kleidung machen: innerhalb des Bruchteils einer Sekunde.

Kreuze an.

Das fettgedruckte Wort **indes** kann sinngemäß ersetzt werden durch

- A: ☐ besonders.
 B: ☐ jetzt.
 C: ☐ hingegen.
 D: ☐ mittlerweile.

/2 P.

A6 Lies den folgenden Textausschnitt.

Für ihr Experiment legten die Forscher den Versuchsteilnehmern Porträtfotos Fremder vor und fragten, für wie fähig sie die jeweilige Person auf einer Skala von eins (überhaupt nicht fähig) bis neun (extrem fähig) hielten. Außer dem Gesicht war auf den Bildern lediglich ein Teil des bekleideten Oberkörpers zu sehen. Die Wissenschaftler montierten ein und dasselbe Gesicht sowohl auf einen Oberkörper, der in zuvor von einer unabhängigen Jury als eher reich eingestuften Klamotten steckte, als auch auf einen in eher ärmlich aussehender Kleidung. In mehr als 80 Prozent der Fälle hielten die Probanden eine Person für fähiger, wenn deren Gesicht auf einen reich bekleideten Oberkörper montiert war.

Kreuze an.

Im Experiment	trifft zu	trifft nicht zu
schätzt eine unabhängige Jury die Kleidung von Versuchspersonen ein.		
kritisieren Wissenschaftler die Wirkung von Kleidung.		
müssen Menschen auf Bildern wiedererkannt werden.		
geht es um die Abhängigkeit der vermuteten Fähigkeit eines Menschen von seiner Kleidung.		
wird die Vorurteilsfreiheit von circa 20 Prozent der Versuchsteilnehmer dokumentiert.		
werden Bildmontagen für die Beweisführung eingesetzt.		

/3 P.

A7 Lies den folgenden Textausschnitt.

In mehr als 80 Prozent der Fälle hielten die Probanden eine Person für fähiger, wenn deren Gesicht auf einen reich bekleideten Oberkörper montiert war.

Der Effekt stellte sich sogar ein, wenn den Probanden das Bild für nur 129 Millisekunden gezeigt wurde. Diese kurze Zeit reicht den Forschern zufolge gerade einmal, um zu realisieren, dass man ein Gesicht gesehen hat.

Selbst als die Studienteilnehmer ausdrücklich aufgefordert wurden, nicht auf die Kleidung zu achten und ihnen von den Wissenschaftlern versichert wurde, dass es keinen Zusammenhang zwischen Kleidung und Kompetenz gibt, hielten sie mehrheitlich Menschen mit reicher wirkendem Outfit für kompetenter.

Um die Wirkung des Experiments zu bestätigen, wurden einzelne Bereiche in einem zweiten Durchgang verändert.

Unterstreiche die drei Bereiche:

Kleidung – Zeitspanne – Anzahl der Probanden – Zusatzinformation –
Markennamen – Pixeln der Gesichter – Beobachtungsauftrag

/3 P.

A8 Lies den folgenden Textausschnitt.

Schon in der Antike war Kleidung ein **Hinweis** auf die gesellschaftliche Stellung.

Warum ist hier von einem „Hinweis“, nicht von einem „Beweis“ die Rede?

Begründe.

/2 P.

A9 Lies den folgenden Textausschnitt.

Insbesondere in der Märchenwelt werden diese strengen Vorschriften gern auf den Kopf gestellt: Reiche **schlüpfen** in ärmliche Kleidung („Der Schweinehirt“) und Mittellose in Prachtroben („Aschenputtel“), um ihr Umfeld erfolgreich in die Irre zu führen.

Die Autorin verwendet das Wort „schlüpfen“.

Erläutere die Wirkung der Wortwahl.

/2 P.

A10 Lies den folgenden Textausschnitt.

Heute kann man auch im wirklichen Leben sehr schnell falsch liegen mit der Einteilung in Reich und Arm allein aufgrund der Kleidung. Denn anders als noch zu Zeiten des Sonnenkönigs Ludwigs XIV., der Frankreich zum Modezentrum der frühen Neuzeit machte, ist die Kleidung eher wohlhabender Leute mittlerweile nicht mehr prachtvoll und protzig. Im Gegenteil. Auf edle Stoffe wird zwar immer noch Wert gelegt, doch was vor allem zählt, ist Understatement. Echte Royals würden nie Markenlogos zur Schau tragen. Und wer nicht weiß, dass Mark Zuckerbergs unscheinbare graue T-Shirts 250-Euro-Maßanfertigungen sind, könnte womöglich an der Kompetenz des Facebook-Chefs zweifeln. Andererseits ist nicht jeder Gucci-Bauchtaschen-Träger automatisch eine fähige Führungskraft.

Kreuze an.

Der Textausschnitt enthält die Aussage:	trifft zu	trifft nicht zu
Armut und Reichtum kann man auch heute noch allein an der Kleidung ablesen.		
Zur Zeit von Ludwig XIV. war die Kleidung des Adels aufwändig und teuer.		
Mark Zuckerberg, Gründer eines bekannten sozialen Netzwerks, trägt Maßanzüge.		
Teure Kleidung ist in der Gegenwart aus der Mode gekommen.		
Mitglieder von Königsfamilien tragen öffentlich keine sichtbaren Markennamen.		
Bauchtaschen-Träger sind nicht als Führungskräfte geeignet.		

/3 P.

A11 Lies den folgenden Textausschnitt.

Bei all diesen Fallstricken sollten wir komplett ausblenden, was andere anhaben. Aber können wir es auch? „Man kann und darf jemanden, den man nicht kennt, nur über die Oberfläche und das Aussehen beurteilen. Alles andere wäre arrogant und vermessen“, sagte Autor Kracht einst in einem Zeitungsinterview kurz nach dem Erscheinen von „Faserland“. Was im ersten Moment provokant klingt, erinnert an ein Zitat von Oscar Wilde. Im „Bildnis des Dorian Gray“ heißt es: „Das wahre Geheimnis der Welt ist das Sichtbare, nicht das Unsichtbare.“ Ist Oberflächlichkeit also das eigentlich Interessante?

Kreuze an.

Der Textausschnitt	trifft zu	trifft nicht zu
bezieht sich auf vorausgegangene Inhalte des Textes.		
spielt mit den Begriffen Oberfläche und Oberflächlichkeit.		
beinhaltet eine Erlaubnis.		
enthält Appelle.		
bezieht die Leserinnen und Leser mit ein.		
enthält zwei (Buch-)Titel.		

/3 P.

A12 Lies den folgenden Textausschnitt.

(...) auch Arbeitgeber (können) bei Einstellungen ihre Strategien ändern, um falsche Kompetenzurteile zu vermeiden. „**Akademische Abteilungen wissen schon lange, dass eine Einstellung ohne Vorstellungsgespräch bessere Wissenschaftler hervorbringen kann**“, sagt Shafir.

Begründe:

Der fettgedruckte Satz passt einerseits zum Inhalt des Textes, denn

Der fettgedruckte Satz passt andererseits nicht zum Inhalt des Textes, denn

/2 P.

A13 Lies die folgende Erklärung.

Mimikry ist eine Form der Täuschung anderer Lebewesen. Eine Tierart wirkt wie eine andere und hat dadurch Vorteile: Es gibt zum Beispiel harmlose Schwebfliegen, Käfer und Schmetterlinge, die wie gefährliche Wespen gefärbt sind. Ein anderes Beispiel ist der Seeteufel, ein Fisch mit einem wurmartigen Anhang am Maul. Damit lockt der Seeteufel andere Fische an, die er dann verschlingt.

Mimikry gibt es auch bei Menschen.

Erkläre Mimikry mithilfe eines Beispiels aus dem Text „Mehr Schein als Sein“.

/2 P.

A14 Lies den folgenden Textausschnitt.

Das mag zunächst wenig überraschen. Neu ist indes die Erkenntnis, wie schnell wir uns ein Bild von unserem Gegenüber allein aufgrund seiner Kleidung machen: innerhalb des Bruchteils einer Sekunde.

Für ihr Experiment **legten die Forscher** den Versuchsteilnehmern Porträtfotos Fremder vor und fragten, für wie fähig sie die jeweilige Person auf einer Skala von eins (überhaupt nicht fähig) bis neun (extrem fähig) hielten.

Die Autorin wechselt immer wieder - wie hier - zwischen der 3. Person Singular bzw. Plural (das mag / legten die Forscher) und der 1. Person Plural (wir machen).

Erläutere die Wirkung dieser Wortwahl.

Die Autorin verwendet die 3. Person, um _____

Die Autorin verwendet die 1. Person Plural, um _____

/2 P.

A15 Kreuze an.

Die Autorin des Textes ...	im Text	nicht im Text
verwendet Abkürzungen.		
zitiert Aussagen von Fachleuten.		
zitiert aus Romanen.		
bezieht sich auf eigene Untersuchungen.		
verwendet Fachbegriffe.		
stellt Forderungen.		

/3 P.

- A16** Ein Leserkommentar zu dem Text enthält folgende Behauptung: „Das ist doch alles nicht neu. Das wusste man doch schon immer.“

Belege, dass die Autorin auf mögliche Kritik schon in ihrem Text eingeht und diese entkräftet.

/2 P.

- A17 Lies den folgenden Textausschnitt.**

Dass Kleider Leute machen, ist nicht erst seit Gottfried Kellers gleichnamiger Novelle von 1874 bekannt, in der ein armer Schneiderlehrling für einen Grafen gehalten wird.

Im Deutschunterricht äußert deine Mitschülerin: „In den sozialen Medien passiert heute etwas ganz Ähnliches.“

Begründe diese Aussage.

/2 P.

B Sprache

B1 *Lies den folgenden Textausschnitt.*

Dass Kleider Leute machen, (1) ist nicht erst seit Gottfried Kellers Novelle bekannt, (2) in der ein armer Schneiderlehrling für einen Grafen gehalten wird.

Bis in das 18. Jahrhundert hinein regelten Kleiderordnungen das Tragen bestimmter Stoffe, (3) Muster und Schnitte für die einzelnen Stände.

Begründe die Kommasetzung.

1) _____

2) _____

3) _____

----- /3 P.

B2 *Ordne je ein Stilmittel der passenden Textstelle zu.*

Alliteration – Anapher – Ellipse – Gegensatz – Metapher –
Parallelismus – Personifikation – rhetorische Frage – Symbol –
Übertreibung – Vergleich

Textstelle	Stilmittel
Die Kleidung eher wohlhabender Leute ist mittlerweile nicht mehr prachtvoll und protzig.	
Denn anders als noch zu Zeiten des Sonnenkönigs Ludwigs XIV., der Frankreich zum Modezentrum der frühen Neuzeit machte, ist die Kleidung eher wohlhabender Leute mittlerweile nicht mehr prachtvoll und protzig.	
Im Gegenteil.	

----- /3 P.

- B3** Eine Journalistin muss die Aussagen ihrer Interviewpartner in direkter und indirekter Rede wiedergeben können, damit der Text abwechslungsreich wird.

Lies den folgenden Satz.

„Man kann und darf jemanden, den man nicht kennt, nur über die Oberfläche und das Aussehen beurteilen“, sagte Autor Kracht einst in einem Zeitungsinterview kurz nach dem Erscheinen von „Faserland“.

Forme die wörtliche in die indirekte Rede um.

Kurz nach dem Erscheinen von „Faserland“ sagte Autor Kracht einst in einem Zeitungsinterview, man

/2 P.

-
- B4** **Lies den folgenden Satz.**

Konsequenterweise **sollte** dann eine Bewerbung auch ohne Foto **auskommen**.

Hier wird der Konjunktiv II verwendet.

Begründe.

/2 P.

C Schreiben

Hinweis: Benutze für das Schreiben deiner Texte die zusätzlichen, bereits gestempelten Seiten. Text und Notizen müssen eindeutig voneinander zu unterscheiden sein.

Benutze das Wörterbuch zum Korrigieren; zähle, wenn du fertig bist, die Wörter und schreibe sie unter die Arbeit.

Wähle eine der beiden Schreibaufgaben aus.

Schreibaufgabe I: Stellungnahme

Einige Unternehmen haben sich bereits auf anonyme Bewerbungen eingestellt und bieten interessierten Bewerbern standardisierte Bewerbungsformulare an, die auf Bewerbungsfotos, Zeugnisse sowie persönliche Angaben zur Person verzichten.

Sind Online-Bewerbungen ohne Foto und Namensnennung sinnvoller?
Eine Jugendzeitschrift bittet um Zuschriften.

Schreibe einen Leserbrief mit einer Stellungnahme zu dieser Frage.

Hinweise:

- Berücksichtige in deiner Stellungnahme auch mögliche Gegenargumente.
- Stelle Bezüge zum Text „Mehr Schein als Sein“ her.
- Schreibe einen Schluss in Form eines Fazits, Ausblicks o.Ä.

----- /50 P.

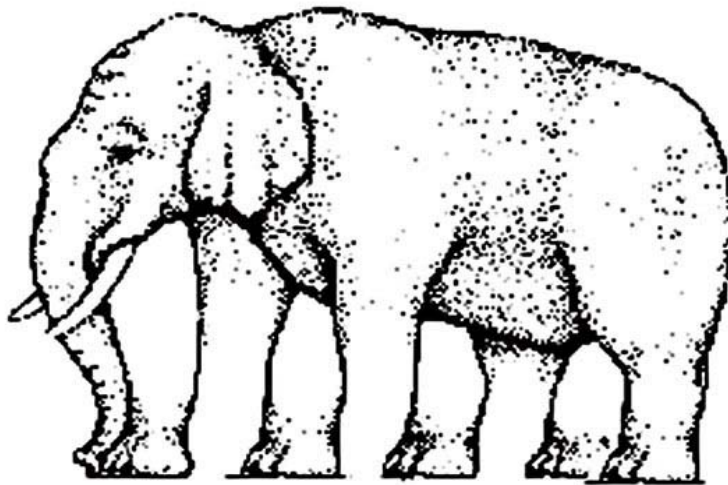
Schreibaufgabe II: Deutung einer Abbildung

Lies den Sinnspruch.

„Man sieht oft etwas hundert Mal, tausend Mal, ehe man es zum allerersten Mal wirklich sieht.“ (Christian Morgenstern, 1871-1914)

Die Redaktion einer Jugendzeitschrift sucht eine Abbildung, die zum Spruch von Morgenstern passt.

Betrachte die Abbildung.



Würdest du die Abbildung als Ergänzung des Sinnspruchs von Morgenstern auswählen?

Beantworte die Frage ausführlich, indem du

- **den Sinnspruch erklärst,**
- **die Abbildung beschreibst,**
- **beurteilst, ob sich die Abbildung als Ergänzung des Spruchs eignet, und dein Urteil begründest.**

Quellen: Morgenstern, Stufen. Eine Entwicklung in Aphorismen und Tagebuch-Notizen, 1918 (posthum). 1905

http://www.1001experiences.com/images/illusion-optique/illusion_optique_elephant.jpg

A Kurzformaufgaben

A1 Vervollständige die Tabelle für die proportionale Zuordnung.

Anzahl	Preis (€)
9	108
1	
5	

...../1 P.

A2 Um wie viel ist ...

1,2 größer als -1,2 ? _____

-12,6 kleiner als -1,2 ? _____

...../2 P.

A3 Ein fairer Spielwürfel ist auf je zwei Seiten mit den Zahlen 1, 4 und 9 beschriftet. Wie wahrscheinlich ist es, eine 9 zu würfeln?

$P(9) =$ _____

...../1 P.

A4 Ergänze zu einem Parallelogramm ABCD.

Winkel $\alpha = 70^\circ$; $\delta = 110^\circ$; $\overline{AD} = 4 \text{ cm}$; $\overline{AB} \parallel \overline{CD}$

D  C

...../2 P.

- A5** Ein quaderförmiger Swimmingpool ist 25 m lang, 10 m breit und 2 m tief mit Wasser gefüllt. Kreuze an, wie viele Liter Wasser im Pool sind.

☐ 500 Liter ☐ 50 000 Liter ☐ 500 000 Liter

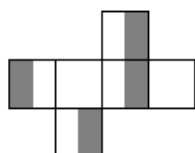
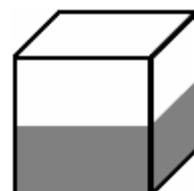
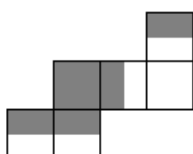
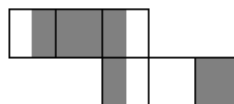
/1 P.

- A6** Eine Gleichung kann eine, keine oder unendlich viele Lösungen haben. Kreuze an.

	Anzahl der Lösungen		
	eine	keine	unendlich viele
$7x + 3,2 = 4x - 3,4$	☐	☐	☐
$4x - (2x + 3) = 2(x - 2) + 1$	☐	☐	☐

/2 P.

- A7** Ein Würfel wurde zur Hälfte in Farbe getaucht. Welches Netz gehört dazu?


☐

☐

☐

/1 P.

- A8** Bei der Aufgabe $25 \cdot 48$ kann man zuerst 100 mit 48 multiplizieren. Was muss man anschließend gerechnet werden, um das richtige Ergebnis zu erhalten?

Kreuze den nächsten Rechenschritt an.

☐ 75 subtrahieren ☐ mit 4 multiplizieren ☐ durch 4 dividieren

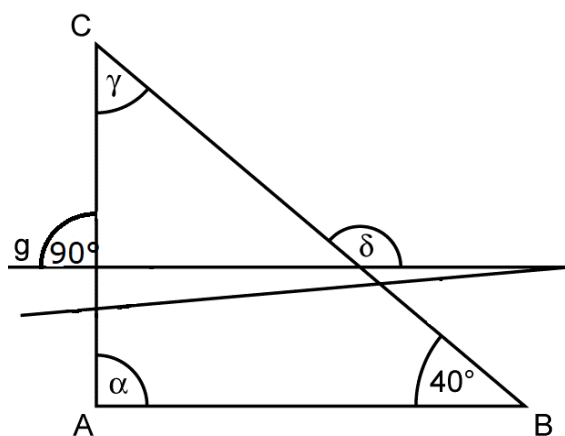
/ 1 P.

A9 Welche Zahl ist die größte? Kreuze an.

☐ $9 \cdot 99$
☐ 9^{99}
☐ $(9^9)^9$

----- /1 P.

A10 Berechne die Winkel. Es gilt: $g \parallel \overline{AB}$.



$\alpha =$

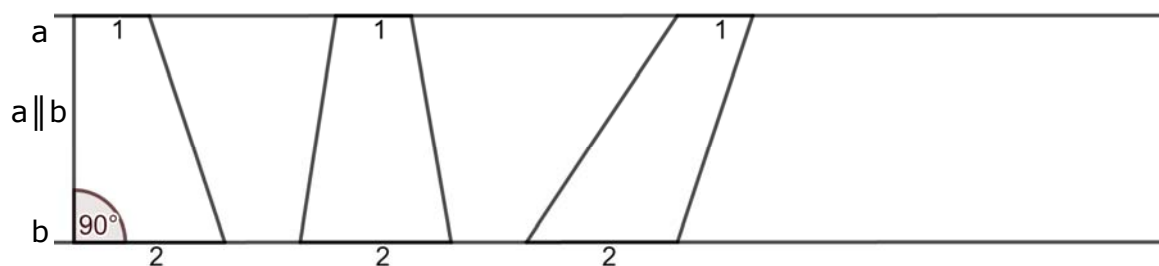
$\gamma =$

$\delta =$

Die Zeichnung ist nicht maßstabsgetreu.

----- /3 P.

A11 Gegeben sind die drei folgenden Trapeze.



a) Begründe, dass alle Trapeze den gleichen Flächeninhalt haben.

b) Zeichne oben eine Trapezfläche mit doppeltem Flächeninhalt ein.

----- /2 P.

A12 Kreuze an.

	wahr	falsch
Die Geraden a und b mit diesen Gleichungen verlaufen parallel zueinander. $a(x) = \frac{1}{2}x - 2$ und $b(x) = 0,5x - 1$	☐	☐
Die Geraden c und d mit diesen Gleichungen haben dieselbe Steigung. $c(x) = 0,3x + 5$ und $d(x) = \frac{1}{3}x + 1$	☐	☐
Die Gerade mit der Gleichung e verläuft steiler als die Gerade mit der Gleichung f . $e(x) = \frac{1}{3}x$ und $f(x) = \frac{1}{2}x + 3$	☐	☐

/3 P.

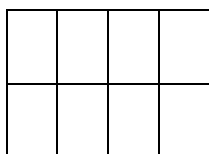
A13 Ein Kaufhaus erhöht den Preis für einen Lautsprecher um 20%. Als festgestellt wird, dass er nicht mehr verkauft wird, wird der neue Preis um 20% gesenkt. Um wieviel Prozent hat sich der Preis insgesamt geändert?

- ☐ Es sind 4% weniger.
- ☐ Es sind 4% mehr.
- ☐ Der Preis hat sich nicht geändert.

/1 P.

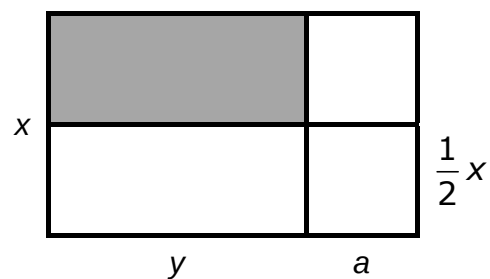
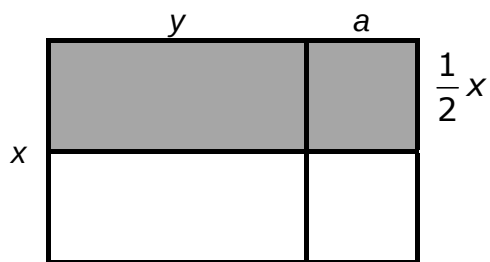
A14 Es gilt: $\frac{1}{2} \cdot \frac{1}{4} = \frac{1}{8}$.

Zeige durch Markierungen in der Zeichnung, dass dies gilt.



/1 P.

A15 Verbinde die gefärbte Fläche mit dem passenden Term.



$\frac{1}{2}x \cdot y$
$x \cdot y$
$(y + a) \cdot \frac{1}{2}x$
$x \cdot (y + a) - ax$
$x + a$

-----/2 P.

A16 Gib die folgende Potenz in Zifferschreibweise (ohne Komma) an.

$$2,7 \cdot 10^3 = \underline{\hspace{2cm}}$$

-----/1 P.

A17 $\sqrt{5} \cdot \sqrt{20} =$

☐ 10

☐ 100

☐ $\sqrt{25}$

-----/1 P.

A18 Welche Längenangabe ist um 7 cm größer als 0,6 m?

☐ 0,607 m

☐ 0,67 m

☐ 1,3 m

-----/1 P.

A19 Die Wahrscheinlichkeit, aus den Zahlen von 1 bis 49 eine Zahl zu ziehen, die durch 5 teilbar ist, beträgt ...

-----/1 P.

A20 Eine Münze (Kopf, Zahl) wird dreimal nacheinander geworfen.

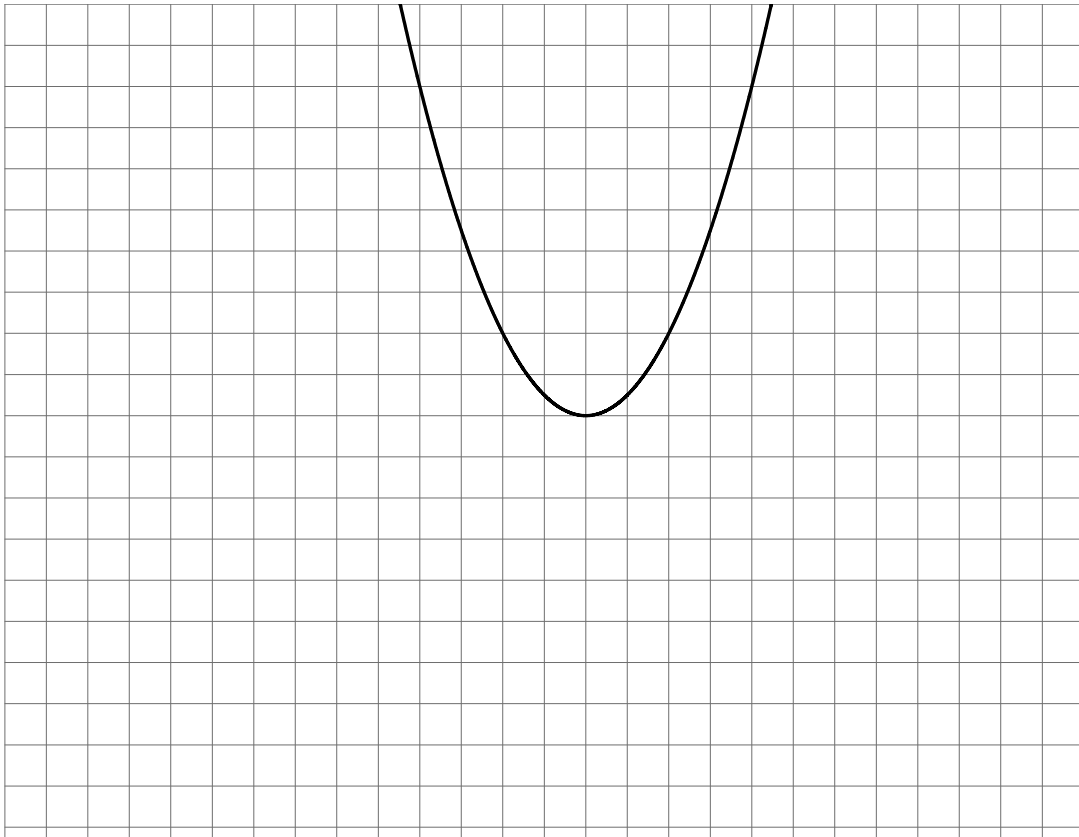
Gib die Wahrscheinlichkeit an, dabei die Reihenfolge Kopf-Kopf-Zahl zu werfen.

$$P(KKZ) = \underline{\hspace{2cm}}$$

-----/1P.

A21 Im Kästchenraster ist eine Parabel abgebildet. Ihre Funktionsgleichung lautet $f(x) = (x - 2)^2 + 3$.

Zeichne die x-Achse und die y-Achse ein. Beschrifte auf den Achsen $x=1$ und $y=1$.



-----/2 P.

A22 Die Ziffernfolge stimmt. Setze im Ergebnis ein Komma so, dass die Gleichung stimmt.

$$12,3 \cdot 4,56 = 560880000$$

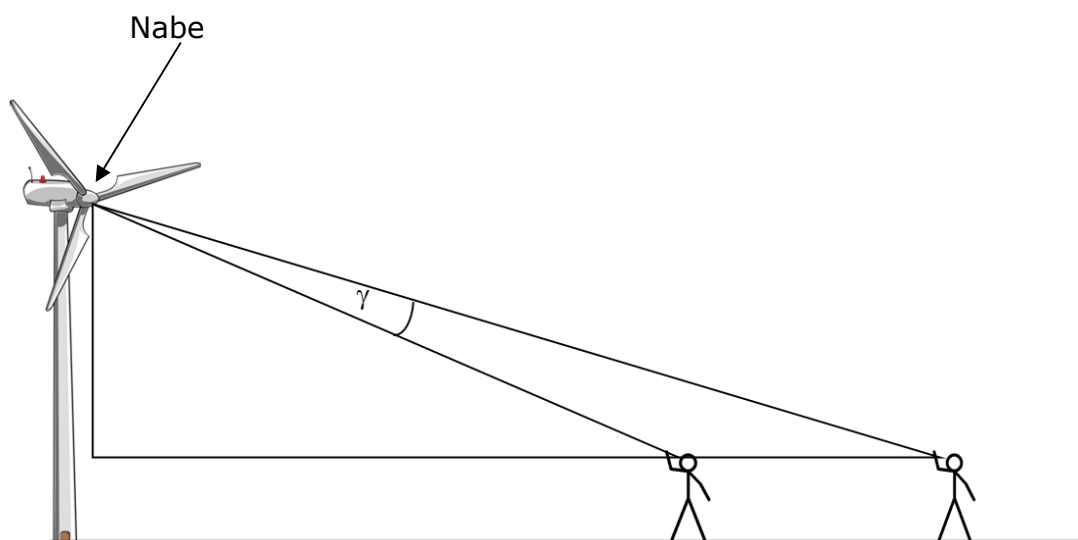
-----/1 P.

B1: Trigonometrie**Windkraftanlage**

Windkraftanlagen können unterschiedlich groß sein. Aryan steht vor einer besonders hohen Windkraftanlage.

- (1) Er möchte die Höhe des Turmes bis zur Nabe ermitteln. Dazu peilt er die Nabe unter einem Höhenwinkel von 42° an. Dann geht er 100 m zurück. Nun beträgt der Höhenwinkel 28° . Er hat eine Augenhöhe von 1,60 m.

- a) **Vervollständige** die nicht maßstabsgetreue Skizze mit gegebenen Streckenlängen und Winkelgrößen.



..... /1 P.

- b) Der Winkel γ ist 14° groß. **Weise nach**, dass dies stimmt.

..... /1 P.

- c) **Berechne** die Höhe des Turmes bis zur Nabe.

..... /4 P.

- (2) Der Turm des Windrades hat unten einen Durchmesser von 16,5 m. Aryan überlegt, ob seine Schulklasse, an den Händen gefasst, einen geschlossenen Kreis um den Turm bilden kann.

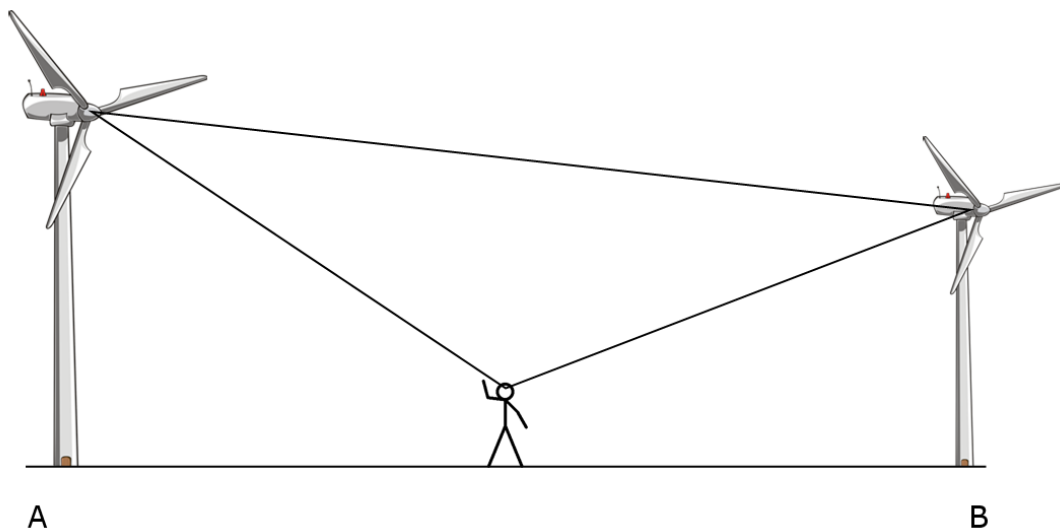
Prüfe, ob die 24 Jugendlichen der Klasse dafür ausreichen.

..... /3 P.

Wahlteil zu B1

Du musst zwei der vier Wahlteile bearbeiten.

- (3) Aryan steht zwischen zwei verschieden hohen Windkraftanlagen. Die Nabe der Windkraftanlage A ist 120 m hoch, die Windkraftanlage B ist 65 m hoch. Er peilt die Nabenhöhe von Windrad A unter einem Höhenwinkel von 35° und von Windrad B unter einem Höhenwinkel von 25° an. Seine Augenhöhe beträgt 1,60 m.



- a) **Vervollständige** die Skizze mit den gegebenen Maßen.

...../1 P.

- b) Aryan hat berechnet, dass seine Augen 150 m bzw. 206 m von den Naben der Windkraftanlagen entfernt sind.

Erläutere einen möglichen Lösungsweg für die Entfernung 150 m, ohne zu rechnen.

...../2 P.

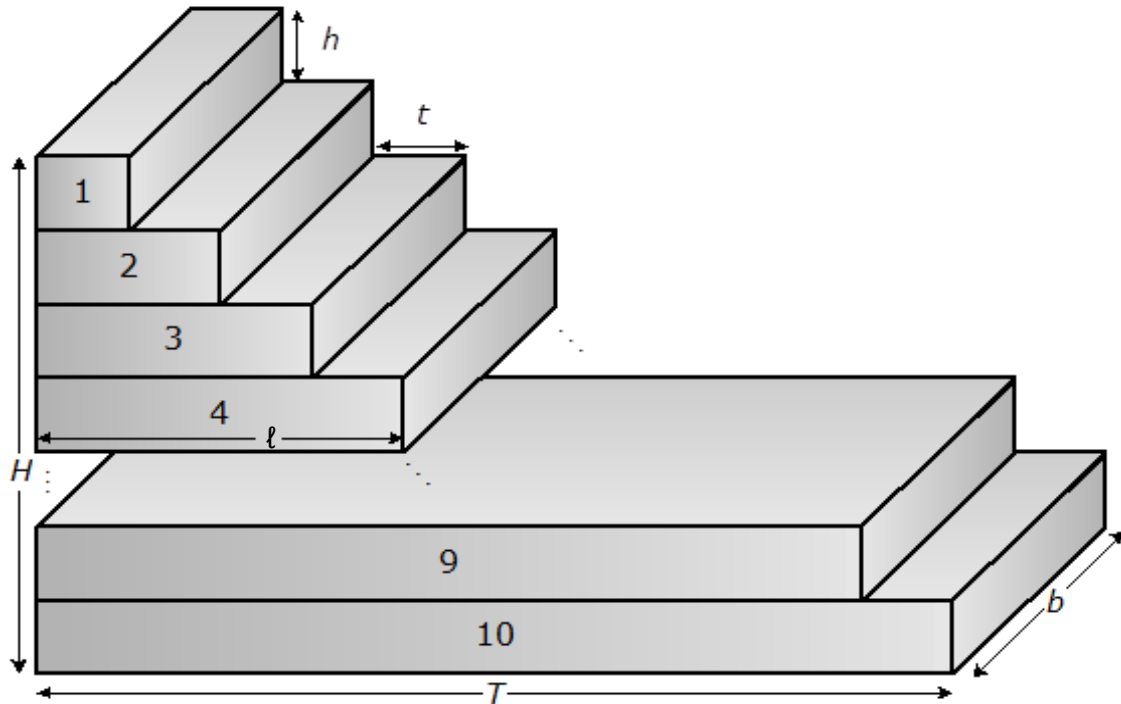
- c) Aryan hat gelesen, dass der Abstand zwischen zwei Naben mindestens dem dreifachen Rotordurchmesser entsprechen muss. Das sind in diesem Fall 303 m.

Weise nach, dass die Entfernung der Naben dieser Vorgabe entspricht.

...../3 P.

B2: Stereometrie**Treppe**

- (1) Celina baut im Technikunterricht eine Treppe. Sie sägt dazu als Stufen jeweils quaderförmige Holzstücke aus einer 1 cm dicken Holzplatte.



Celina hat die Maße mit der Tabellenkalkulation ermittelt.

	A	B	C	D	E	...	K
1	Quader Nr.	1.	2.	3.	4.	...	10.
2	Länge ℓ in cm	1,2	2,4	3,6		...	12
3	Breite b in cm	4	4	4	4	...	4
4	Höhe h in cm	1	1	1	1	...	1
5	Tiefe t in cm	1,2	1,2	1,2	1,2	...	1,2
6	Volumen V in cm^3	4,8	9,6	14,4	19,2	...	

- a) Der 10. Quader ist 12 cm lang. **Markiere** diesen Wert in der Tabelle.

..... / 1 P.

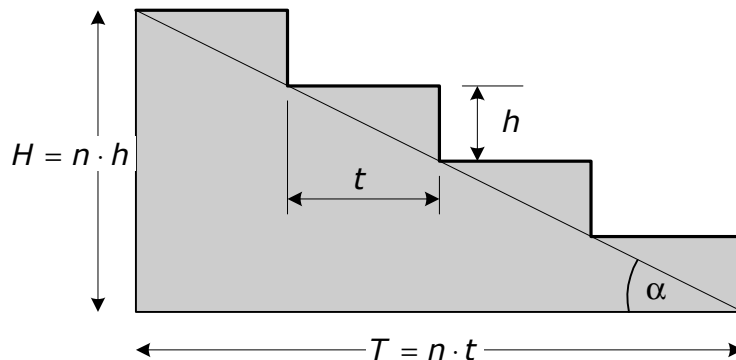
- b) **Ergänze** die Länge des 4. Quaders.

..... / 1 P.

- c) **Bestimme** das Volumen des 10. Quaders.

..... / 1 P.

- (2) Celina hat sich über Vorgaben für den Treppenbau informiert. Sie hat diese Zeichnung mit Formeln gefunden.



Celina trägt die Werte für ihre Treppe in die folgende Tabelle ein.

		Anzahl n der Treppenstufen	10
Höhe h in cm	1	Höhe H in cm	10
Tiefe t in cm	1,2	horizontaler Platzbedarf T in cm	12
Breite b in cm	4	Steigungswinkel α in $^\circ$	
Schrittmaß $s = t + 2 \cdot h$			

- a) **Berechne** den fehlenden Steigungswinkel α .

/ 1 P.

- b) **Berechne** das fehlende Schrittmaß.

/ 1 P.

- c) Celina möchte wissen, ob ihre Spielzeugfiguren im Maßstab 1 : 25 zu ihrer Treppe passen. In der Wirklichkeit muss das Schrittmaß 60 cm bis 67 cm betragen.

Überprüfe, ob das Schrittmaß von Celinas Treppe zum Maßstab von 1 : 25 passt.

/ 2 P.

- d) Celina rechnet für ihre Treppe $A = \frac{1}{2} \cdot H \cdot T$.

Gib den Wert von A an.

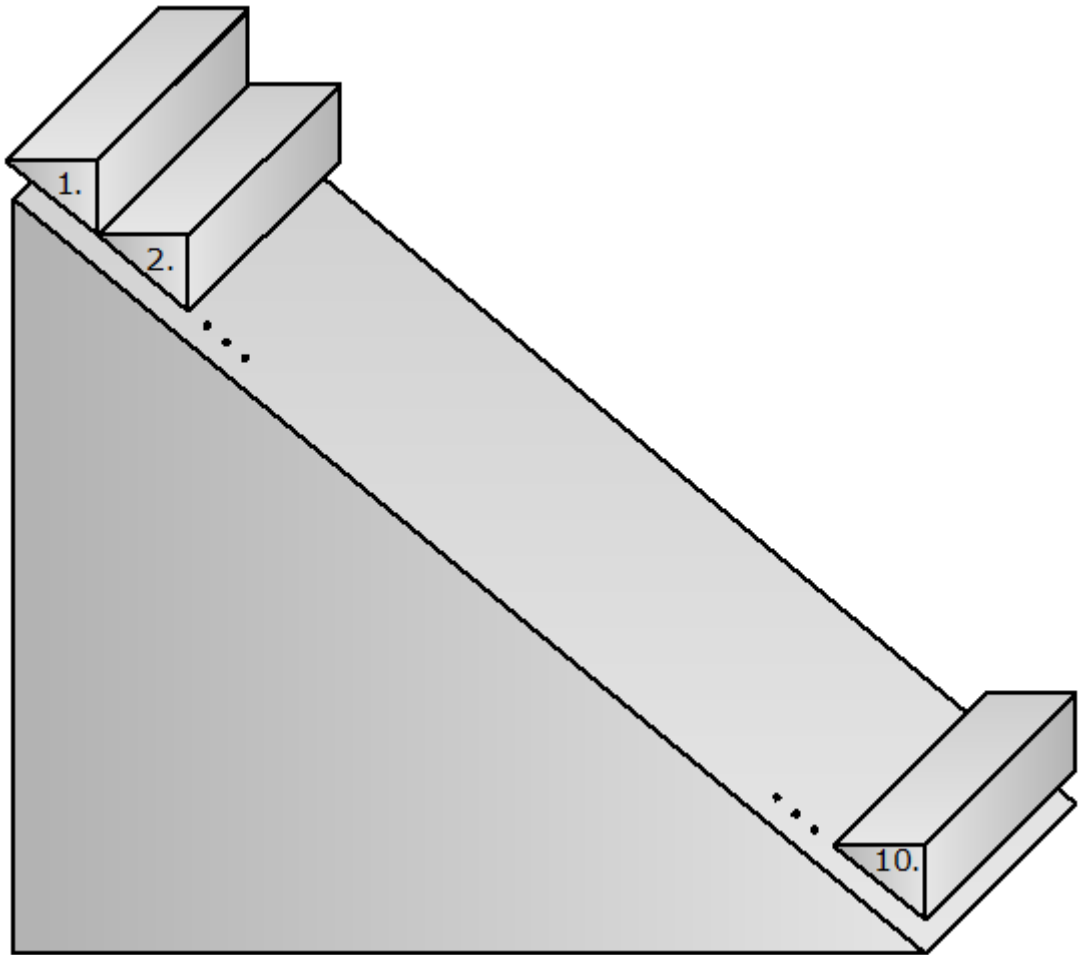
Markiere in der Zeichnung den zugehörigen Flächeninhalt.

/ 2 P.

Wahlteil zu B2

Du musst zwei der vier Wahlteile bearbeiten.

- (3) Celina berechnet für ihre Projektmappe das Volumen der Treppe. Ihre Idee für die Berechnung stellt sie in dieser Zeichnung dar.



- a) **Erkläre** Celinas Idee.

..... / 2 P.

- b) **Bestimme** das Volumen von Celinas Treppe; **gib** den Wert in cm^3 **an**.

..... / 2 P.

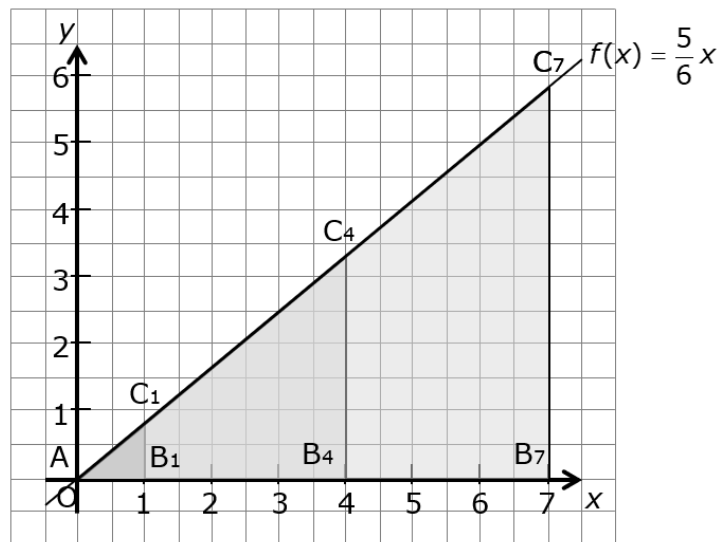
- c) **Gib** einen Term für das Volumen einer Treppe mit 10 Stufen **an**.

..... / 2 P.

B3: Komplexaufgabe**Dreiecke**

Die Abbildung zeigt mehrere Dreiecke. Die Fläche der Dreiecke ist begrenzt durch die x -Achse und die Gerade f .

Die Eckpunkte der Dreiecke liegen auf der x -Achse und der Geraden f .



- (1) Gib die Koordinaten des Punkte B_5 an.

..... /1 P.

- (2) Max untersucht den Flächeninhalt der Dreiecke.

a) **Berechne** den Flächeninhalt des Dreiecks AB_5C_5 .

..... /2 P.

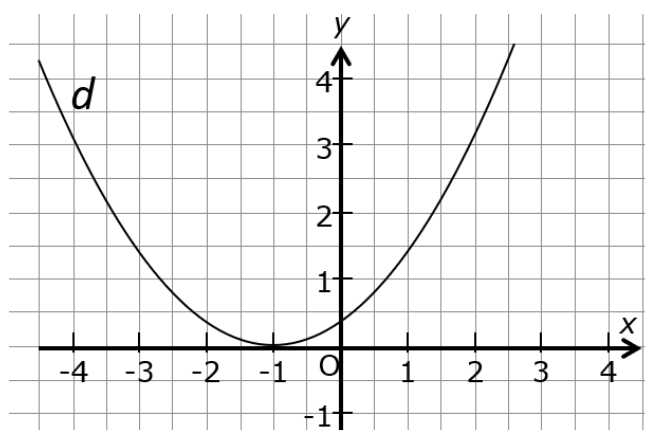
b) In der Tabelle wird der Flächeninhalt weiterer Dreiecke berechnet.

Dreieck	AB_1C_1	AB_2C_2	AB_3C_3	$AB_{3,5}C_{3,5}$	AB_4C_4
Grundseite in cm	1	2	3	3,5	4
Flächeninhalt in cm^2	$0,41\bar{6}$	$1,6$	$3,75$	$5,104$	$6,6$

Die Ergebnisse lassen sich durch eine quadratische Funktion d beschreiben:

$$d(x) = 0,5 \cdot \frac{5}{6} x^2$$

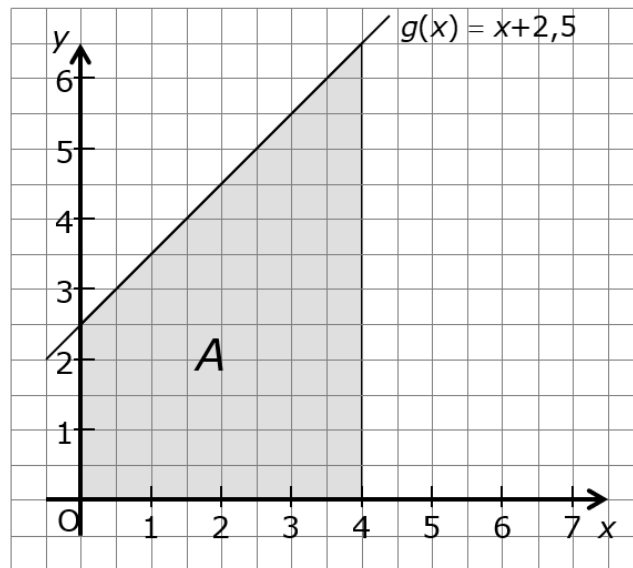
Max skizziert den Graphen der Funktion d so:



Überprüfe, ob Max den Graphen der Funktion d korrekt skizziert.

----- /2 P.

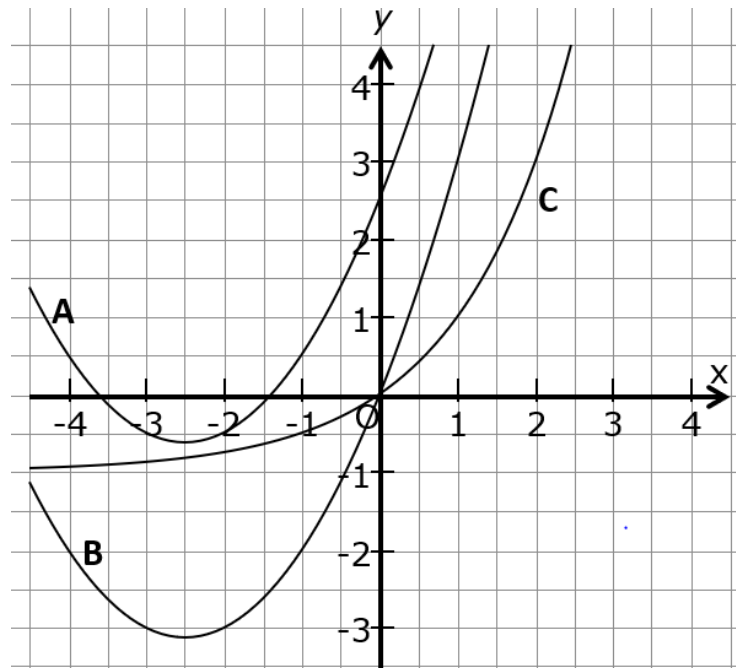
(3) Max untersucht nun den Flächeninhalt von Trapezen.



Die Flächeninhalte dieser Trapeze können mit folgender Funktion berechnet werden:

$$t(x) = \frac{1}{2}x^2 + 2,5x$$

a) Die Funktion t wird in einem Koordinatensystem dargestellt:



Entscheide und **begründe**, welcher Graph die Funktion t korrekt darstellt.

/2 P.

- b) Anna bestimmt die Scheitelpunktform der Funktion t .

$$t(x) = \frac{1}{2}(x+2,5)^2 - 3,125$$

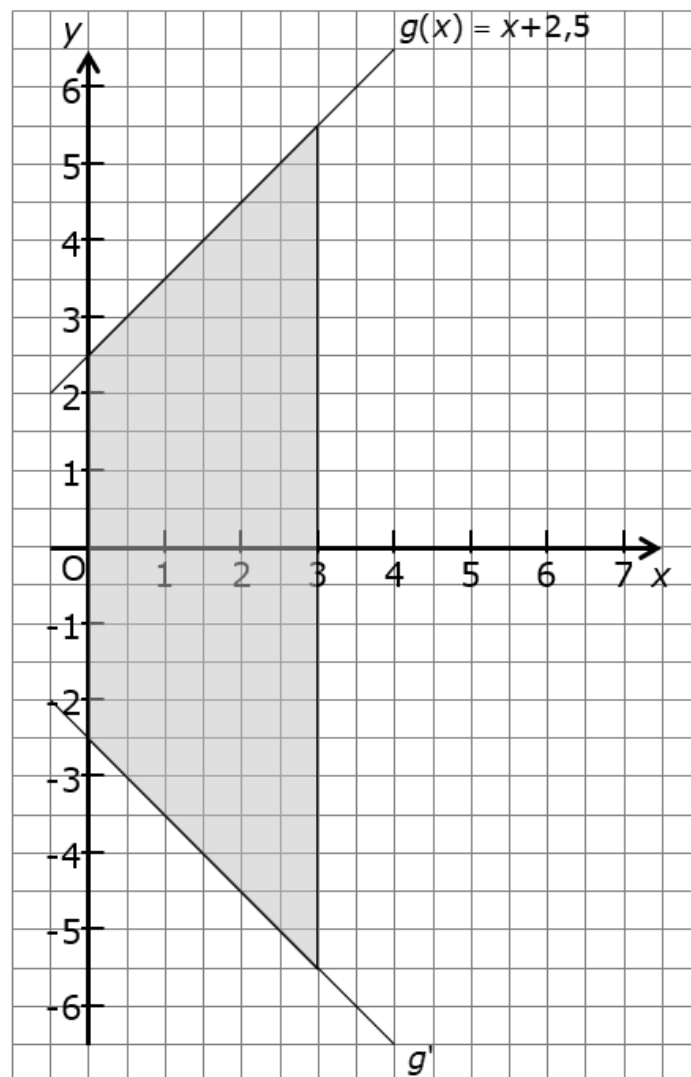
Überprüfe, ob Anna recht hat.

/2 P.

Wahlteil zu B3

Du musst zwei der vier Wahlteile bearbeiten.

- (4) Die folgende Abbildung zeigt Figuren, die aus zwei Trapezen zusammengesetzt sind. Bernd untersucht den Flächeninhalt solcher symmetrischen Figuren.



- a) Gib die Funktionsgleichung der Funktion g' an.

/2 P.

- b) Bernd stellt Gleichungen auf, mit denen er den Flächeninhalt verschiedener Figuren berechnet kann:

$$A_1 = 2 \cdot \left(\frac{(1 + 2,5) + 2,5}{2} \cdot 1 \right)$$

$$A_2 = 2 \cdot \left(\frac{(2 + 2,5) + 2,5}{2} \cdot 2 \right)$$

...

$$A_{10} = 2 \cdot \left(\frac{(10 + 2,5) + 2,5}{2} \cdot 10 \right)$$

$$A_{20} =$$

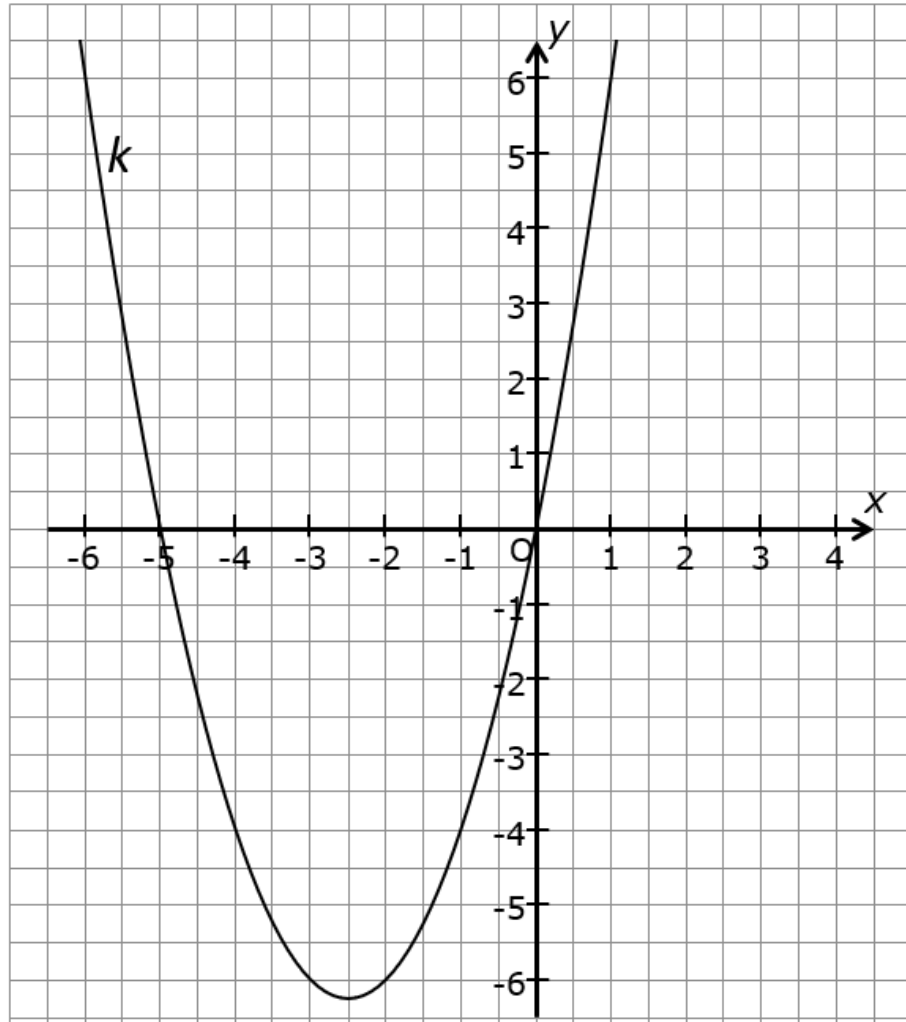
Gib die Funktionsgleichung für A_{20} an.

...../1 P.

- c) **Nenne** eine Funktionsgleichung für die quadratische Funktion k , mit der die Flächeninhalte aus b) berechnet werden können.

...../1 P.

- d) Die Abbildung stellt den Graphen (eine verschobene Normalparabel) dieser quadratischen Funktion k dar:



Bestimme die Scheitelpunktform der Funktion k anhand des Graphen.

...../2 P.

B4: Statistik und Wahrscheinlichkeit

Kugeln

Die Klasse 10 experimentiert mit nummerierten Kugeln.

In einem undurchsichtigen Gefäß liegen die abgebildeten drei Kugeln mit den Nummern 3, 7 und 9.



- (1) Die drei Kugeln sollen nacheinander ohne Zurücklegen aus dem Gefäß gezogen werden.

- a) **Gib** alle möglichen Zahlenkombinationen **an**, die gezogen werden können.

..... /1 P.

- b) **Gib** die Wahrscheinlichkeit dafür **an**, die Kleinste der möglichen Zahlenkombinationen zu ziehen.

..... /1 P.

- (2) Die Schülerinnen und Schüler nehmen ein zweites undurchsichtiges Gefäß hinzu, in dem auch Kugeln mit den Nummern 3, 7 und 9 liegen.



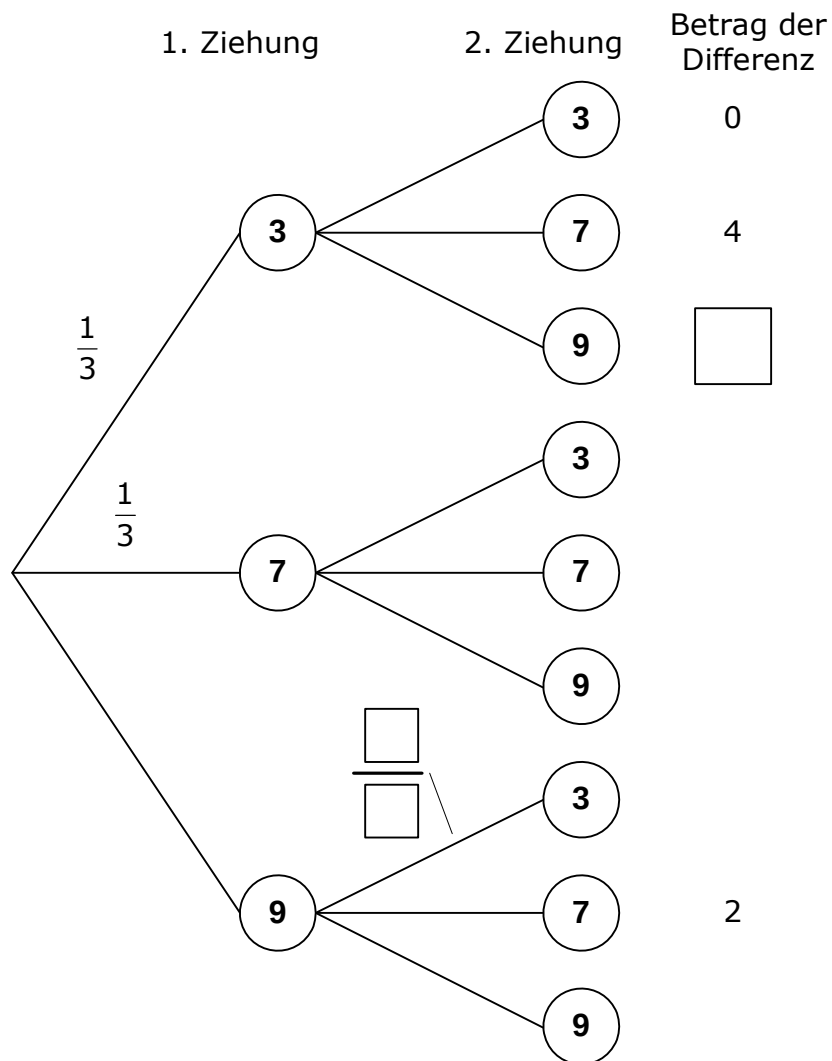
erstes Gefäß



zweites Gefäß

Es wird eine Kugel aus dem Gefäß 1 und eine Kugel aus dem Gefäß 2 gezogen. Anschließend wird der Betrag der Differenz aus den Nummern der gezogenen Kugeln gebildet.

Die Situation ist im folgenden Baumdiagramm dargestellt.



a) **Ergänze** die leeren Felder.

...../2 P.

b) **Bestimme** die Wahrscheinlichkeit, als Betrag der Differenz die Zahl Null zu erhalten.

...../1 P.

c) **Gib** ein Ereignis **an**, für das die Wahrscheinlichkeit $\frac{2}{9}$ beträgt.

...../1 P.

- (3) In einem der beiden Gefäße wird die Kugel mit der Nummer 9 durch eine Kugel mit der Nummer 0 ersetzt.

Es wird wieder nacheinander aus den beiden Gefäßen mit Zurücklegen gezogen und der Betrag der Differenz der Nummern gebildet.

Stelle an einem Baumdiagramm **dar**, wie sich diese Veränderung auf die Beträge der Differenzen auswirkt.

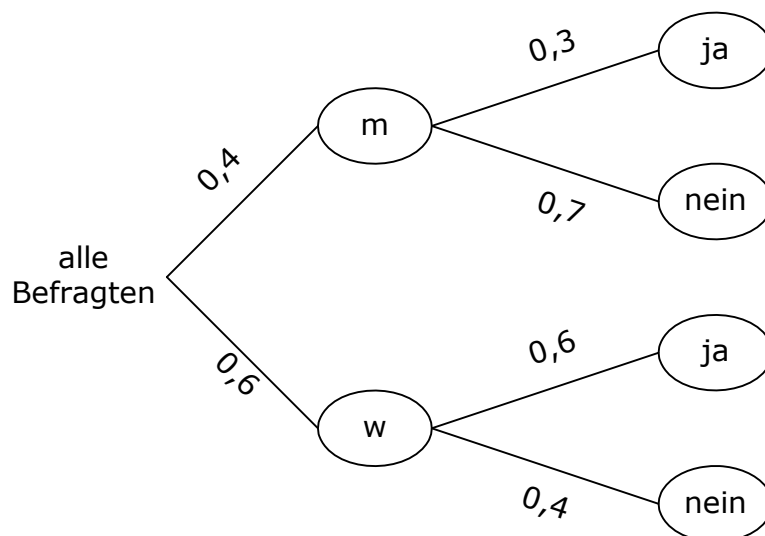
/3 P.

Wahlteil zu B4

Du musst zwei der vier Wahlteile bearbeiten.

- (4) Die SV führt eine Befragung durch, um festzustellen, wie viele Schülerinnen und Schüler schon einmal in einer Arbeit geschummelt haben.

Die Befragung ergab die im folgenden Baumdiagramm dargestellte Situation.



w: Schülerinnen

m: Schüler

ja: haben schon einmal in einer Arbeit geschummelt

nein: haben noch nie in einer Arbeit geschummelt

Die folgende Tabelle gibt die Ergebnisse der Befragung wieder.

alle Befragten	haben schon einmal geschummelt (ja)	haben noch nie geschummelt (nein)	Summe
Schülerinnen (w)		24%	60%
Schüler (m)		28%	
Summe	48%		100%

a) Ergänze die leeren Felder.

..... /2 P.

b) Erkläre, wie sich die Angabe von 28% in der Tabelle aus dem abgebildeten Baumdiagramm herleiten lässt.

..... /2 P.

c) Interpretiere die Bedeutung der Angabe von 24% in der Tabelle.

..... /2 P.

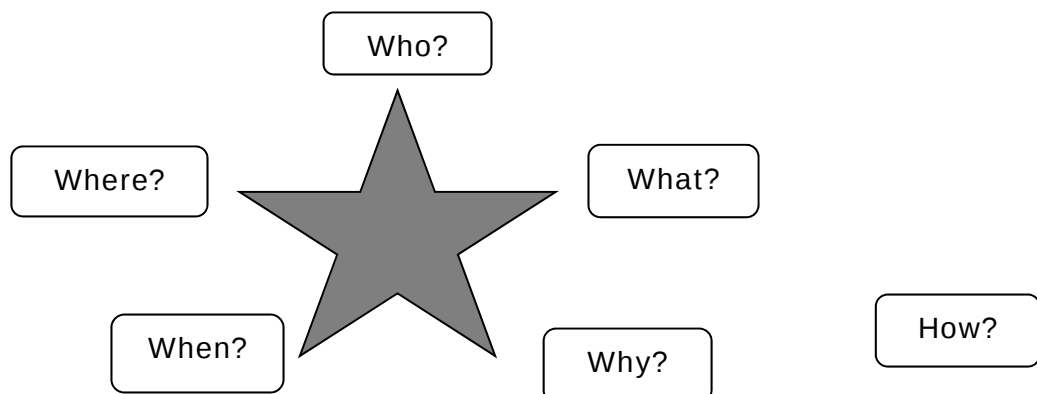
Listening Comprehension

Geht es dir auch oft so? Du hörst Anweisungen, Fragen oder Stories und es fällt dir schwer, alles sofort zu verstehen. Nun, das ist völlig normal. Du kannst viel mehr verstehen als du glaubst, wenn du ganz einfach cool bleibst und einige Tipps befolgst:



Quelle Foto:
<http://office.microsoft.com>

1. Bevor du einen Dialog oder eine Geschichte hörst, sieh dir das Arbeitsblatt mit den Aufgaben dazu genau an.
Gibt es vielleicht inhaltliche Hinweise durch
 - Bilder?
 - die Überschrift?
2. Lies zuerst in der Aufgabenstellung genau nach, welche Informationen du aus dem Hörtext heraushören sollst. Auf diese Weise kannst du gezielt nur auf das achten, was zur Beantwortung der Fragen gehört.
3. Wenn du die Chance hast einen Text zweimal zu hören, dann versuche beim ersten Hören die Situation zu erfassen (*listening for gist*). Vielleicht erinnerst du dich an ähnliche Situationen, so dass du in etwa weißt, worum es geht, z. B.
 - Eine Szene in einem Geschäft?
 - ▶ *Wahrscheinlich wird etwas gekauft bzw. verkauft.*
 - Eine Szene an der Anmeldung eines Hotels?
 - ▶ *Wahrscheinlich wird jemand nach seinen/ihren persönlichen Daten befragt.*
 - Eine Szene beim Berufsberater?
 - ▶ *Wahrscheinlich wird nach Lieblingsfächern, Berufswünschen und eigenen Vorlieben gefragt.*
4. Gib **nie** auf, nur weil du einige unbekannte Wörter hörst, die Personen für dein Empfinden zu schnell oder unverständlich sprechen oder es vielleicht sogar Hintergrundgeräusche gibt. Du kannst zwar nicht wie im wirklichen Leben nachfragen, aber du kannst den Text oft ein zweites Mal hören und dich an einigen Schlüsselwörtern (*key words*) orientieren.
5. Die bekannten *Wh*-Fragen helfen beim Entschlüsseln eines Hörtextes.



LC1 Amazing Adventurers

Listen to the interview with a young German woman about her incredible adventure.

While listening, answer the questions below in about 1 to 6 words or numbers.

There is an example (0) at the beginning.

You will hear the recording twice.

You now have 30 seconds to read the task.

0	<i>What is the "Talisker's Race" known as?</i>	<i>the toughest race in the world</i>
1	How did the four women cross the Atlantic Ocean?	
2	Who does the German team want to help by selling the boat?	
3	Which skill did only two of the crew members have before the adventure?	
4	What did the women think of the daily routine on board? <i>Name one.</i>	
5	Who helped them prepare for their trip? <i>Name one.</i>	
6	How many days did the German crew take to cross the Atlantic Ocean?	
7	What did the women find most troubling? <i>Name two.</i>	1. _____ 2. _____

LC 2 Cell Phone Addiction

Listen to a radio interview about cell phone addiction.

While listening, complete each sentence below in about 1 to 5 words.

There is an example (0) at the beginning.

You will hear the recording twice.

You now have 30 seconds to read the task.

0	<i>Even at night, Kimberley has her phone in her bed. Therefore she ... wakes up several times.</i> _____.
1	The phone enables her to ... _____. <i>Name one aspect.</i>
2	As a result, Kimberley ... _____. <i>Name one aspect.</i>
3	The interviewer and Kimberley agree that she ... _____.
4	Kimberley might benefit if her parents ... _____. <i>Name one aspect.</i>
5	It would be helpful at school not to ... _____.
6	However, Kimberley does NOT intend to ... _____.

/6 P.

Reading Comprehension

1. Bevor du anfängst einen Text zu lesen, sieh dir das Arbeitsblatt mit den Aufgaben dazu genau an. Gibt es vielleicht inhaltliche Hinweise durch

- die Überschrift?
- ein Bild oder eine Illustration?
- die Textart?



Quelle Foto:
<http://office.microsoft.com>

2. Beim ersten Überfliegen des Textes solltest du herausfinden, worum es geht. Dabei merkst du, dass bestimmte Schlüsselwörter (*key words*) manchmal schon ausreichen, um die Aussage des ganzen Satzes/Textes zu verstehen.

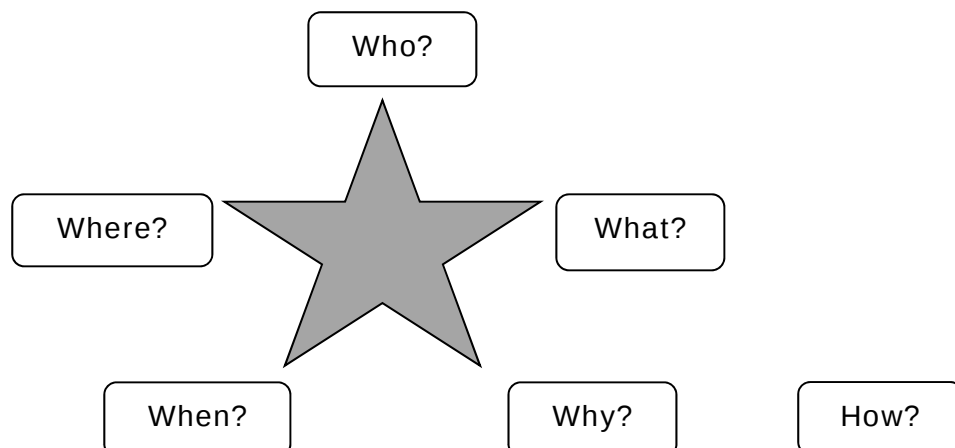
3. Reicht das nicht, dann sieh den Satz nochmals genauer an! Sind dort vielleicht Wörter, die in deiner eigenen Sprache ganz ähnlich sind?

<i>blind</i>	-	blind
<i>athlete</i>	-	Athlet
<i>half-brother</i>	-	Halbbruder

4. Du musst nicht jedes Wort verstehen. Es lohnt sich oft nicht, unbekannte Wörter in einem Wörterbuch nachzuschlagen. Das dauert manchmal viel zu lange.

Wenn du doch ein Wort nachschlagen musst, dann denke daran, dass du bei Verben immer nach dem Infinitiv suchst. Zudem achte auf die erklärenden Hinweise, um die für deinen Text passende Übersetzung zu finden: *n* = *noun*; *v/i* oder *v/t* = *verb*; *adj* = *adjective*; *conj* = *conjunction*.

5. Wende beim Entschlüsseln des Lesetextes den *Wh*-Trick an! Beantworte mit deinem Textwissen die bekannten *Wh*-Fragen. So erhältst du einen recht guten Überblick über die Aussagen des Textes.



6. Die Fragen oder Aussagen der Aufgaben führen dich Schritt für Schritt durch den Text.

Im Folgenden findest du zwei Texte, in denen du die Tipps ausprobieren kannst.

RC 1 The Deep Green Bush School

Read the article about New Zealand's first bush school. Then answer the questions below in about 1 to 8 words or numbers. There is an example (0) at the beginning.

The Deep Green Bush School - DGBS

In 2017, New Zealand's first bush school opened its doors to eight students. In 2019, 24 students learned on a 25-acre site near Auckland. The Deep Green Bush School is a technology-free school for ages five to eighteen designed to raise intelligent, healthy, confident and responsible young adults. There are few rules. There is no homework, there are no classes.

Joey Moncarz, along with his partner Oksana Simonoff, wanted to create an environment where students are free to roam. Ditching the classroom in favour of the outdoors is all part of what he calls a 'rewilding' approach to education. Moncarz explains, *"rewilding means more than just spending time in nature. It means forming a deep connection with the natural world."* *"Rewilding can also involve recognizing that humans are, at their core, gatherers and hunters,"* he says.

Moncarz moved to New Zealand twelve years ago from Florida. He taught in New Zealand high schools for five-and-a-half years. His time as a teacher in mainstream education left him feeling frustrated with all the *"mindless paperwork"* and its focus on technology. Moncarz explains: *"Ninety-five percent of what happens in a school is completely irrelevant to these children's lives. Schools always have to buy the latest technology, the latest gadgets and they have to buy a lot of it because they feel this urge to show that they're modern and they're not falling behind the times. It's not computers and cell phones and cameras and gadgets that are going to keep us alive and healthy, it's the natural world."*

Fourteen-year-old Hamish Flemming says the bush school has given him freedom. He's no longer *"disrupting the teacher"* and getting told off for swinging on his chair. Instead, he's focused on the outdoors and enjoys making hunting tools and cooking up animals they've caught the day before. On the menu there is everything from possums to pukekos¹ and rabbits.

Sarah Ryan sends her six-year-old daughter, Summer, to the bush school and says the benefits are already paying off. *"It has been a pretty wild step for us, but the pros outweigh the perceived cons. There's no going back."* Her daughter's first year at a mainstream school wasn't working out, she says. *"When we used to pick her up from school, she was like a bull at the gate, ready to run free. She sat in a classroom all day with limited play time. She didn't want to be sitting down reading all day."* Now she is much more balanced.

written by N. Moffiet / A. Peter-Brenscheidt

¹ possums and pukekos – animals native to New Zealand

0	<i>How many students enrolled at the Deep Green Bush School in the first year?</i>	<i>Eight</i>
1	Which principles distinguish the <i>DGBS</i> from mainstream schools? <i>Name two.</i>	1. _____ 2. _____
2	Who founded New Zealand's first bush school? <i>Name two.</i>	1. _____ 2. _____
3	According to the founders, what is the <u>main</u> benefit of students being taught outside?	
4	What do conventional schools especially invest in?	
5	What does Hamish eat at his bush school?	
6	How did Summer behave at the end of a school day at elementary school?	

RC 2 Blurbs

Read the blurbs about the content of some books for teenagers and match each of them with one of the book titles.

You may use each letter only once.

There is one more title than you need.

There is an example (0) at the beginning.

0	<i>Our main character finds a good reason to study in this tale of heroes and villains. Would you think you were crazy if your dog suddenly started talking? Slowly, Buster begins to speak better and better. Then he starts going to school. ...</i>
1	Who would have thought that a family trip to the zoo would result in a trip to another galaxy? A mission to fulfil a prophecy for the monkey race, a battle with strange rules, and lots of excitement while trying desperately to get back home. ...
2	An emotional intelligence activity book, aimed at helping teens with their emotional management. Emotional Intelligence is a wide range of skills that children of all ages can develop and improve. These skills are critical for emotional well-being and life success. ...
3	This e-book is made up of several lessons as detailed below. It relates to any kind of calculations with numbers at a Grade 10 level and is very useful for students considering leaving the school system for an apprenticeship, internship, or trade. ...
4	Fourteen-year-old Jason can't work out how to fix climate change - until he saves the life of the mysterious and powerful Graham. Graham promises a reward, and Jason thinks the man will keep his word. But Graham has got other ideas. ...
5	At the age of 22, Helen Keller details her growing up, meeting Anne Sullivan, and her years in formal education, both in special needs education and afterwards when she was accepted into mainstream education. ...
6	A teenager's piracy crime results in his whole family being cut off from the internet as a punishment. Forced to leave his home, Trent lives a rough life on the streets of a near-future London and tries to fight the introduction of a drastic new copyright law. ...
7	It's tough growing up and being in love. In this novel, the male teenage characters have to manage some complex issues. It contains some sensitive material and is suitable only for young adults. ...

	Book Titles
A	<i>Boy Meets Boy</i>
B	<i>Face to Face with the Gorilla King</i>
C	<i>How to Understand People's Feelings</i>
D	<i>Mathmania – A Fairytale</i>
E	<i>Me Talk Funny</i>
F	<i>Offline</i>
G	<i>The Story of My Life: An Autobiography</i>
H	<i>Workplace Mathematics</i>
I	<i>Who Will Save the Planet?</i>

0	1	2	3	4	5	6	7
E							

Writing

Die folgende Reihenfolge solltest du beim Schreiben eines Textes beachten:

Plan it! – Do it! – Check it!



Quelle Fotos: <http://office.microsoft.com>

So gehst du vor:

Lies dir die Aufgabe genau durch und mache dir klar

- welcher Texttyp entstehen soll,
- wer Adressat*in ist,
- welche Inhalte erwartet werden,
- wie viel Zeit dir für die Textproduktion zur Verfügung steht.

Plan it!

Dann gehst du an die Planung:

- Lege dir eine Liste von Ideen oder eine Mindmap an. Schlage unbekannte Wörter im Wörterbuch nach.
- Um alle Punkte für den Inhalt zu erhalten, vergleichst du noch einmal im Aufgabentext die inhaltlichen Erwartungen mit deinen Ideen für den Text.
- Prüfe, um welchen Texttyp es sich handeln soll. Wird z. B. ein Brief von dir erwartet, musst du unbedingt an die Anrede zu Beginn und die Grußformel am Ende denken.
- Finde heraus, an wen du deinen Text schreiben sollst. In einem Brief an Gleichaltrigen kannst du beispielsweise *Hi Patrick! Hi Sarah!* schreiben. An die Gastgeberfamilie in einem Austauschprojekt wäre eine Anrede wie *Dear Mrs and Mr Summers* eher angebracht.

Do it!

Du schreibst nun deinen Text:

- Benutze zur besseren Strukturierung deines Textes deine Mindmap/Liste.
- Benutze bekannte Satzstrukturen und Wendungen, wie z. B. *Firstly,... / In my opinion ... / The reason is... / I (don't) agree with you ... / Some people say ... but I think ... / All in all, I would say... I...*
- Versuche deine Sätze miteinander zu verbinden, wenn sie eine Sinneinheit bilden. Dabei helfen die Wörter *and, but, because, then*.
- Fange nicht alle Sätze mit dem gleichen Wort an. Ersetze einen Namen auch mal durch *he* oder *she*.
- Steigere die Genauigkeit deiner Aussagen über Dinge oder Personen durch Adjektive wie: *great, fantastic, nice, interesting,...*

Check it!

Bevor du deinen Text abgibst, schau ihn noch einmal genau durch.

- Sind alle inhaltlichen Aspekte aufgeführt?
- Stimmt die Form des Briefes oder der E-Mail?
- Hast du dich um eine korrekte Rechtschreibung bemüht?

W - World Book Day

Every year on April 23rd, UNESCO* organises the *World Book Day* in order to support the development of children's reading skills. This year you and your class want to participate.

Task: Write an email to the project coordinator about your ideas.

In your email...

- *describe how you found out about the World Book Day.*
- *explain why a lot of young people don't read these days.*
- *suggest how you and your classmates can promote reading at your school.*

Write about 180 words.

* United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization

New Message

Send Chat Attach Address Fonts Colors Save As Draft Photo Browser Show Stationery

To:

[illegible]

/24 P.

Speaking

Das Sprechen in der englischen Sprache ist viel leichter, wenn du einige Tipps beherzigst!



Quelle Foto:
<http://office.microsoft.com>

1. Bevor du ein Gespräch beginnst, überlege dir:

- In welcher Situation befinde ich mich?
- Welche Rolle soll ich übernehmen?
- Was wollen meine Gesprächspartner*innen?

Achte dabei auch auf den Gesichtsausdruck oder die Bewegungen deiner Gesprächspartner*innen!

- Was will ich sagen?

2. Während des Gesprächs helfen dir diese Tipps:

- Benutze vertraute Wendungen, wie z. B.:

Expressing opinion	Agreeing	Disagreeing
▪ <i>As far as I can see...</i> ▪ <i>I think.../ I suppose.../ I'd say.../ I believe...</i> ▪ <i>Let me add...</i> ▪ <i>I'm convinced that...</i>	▪ <i>You're absolutely right.</i> ▪ <i>I think that's a good / an important point.</i> ▪ <i>...has my full support.</i> ▪ <i>...is completely right.</i>	▪ <i>Well, I don't think so.</i> ▪ <i>I see your point, but ...</i> ▪ <i>You may be right, but...</i> ▪ <i>I'm afraid, I don't agree with...</i>

- Fällt dir ein Wort nicht ein, versuche es zu umschreiben.
- Hilf dir mit Gestik und Mimik.
- Frage nach, wenn du im Gespräch nicht folgen kannst, z. B.: *Sorry, I don't understand. / Can you say that again, please?*
- Bitte um eine Pause, z. B. *Just a moment, please.*

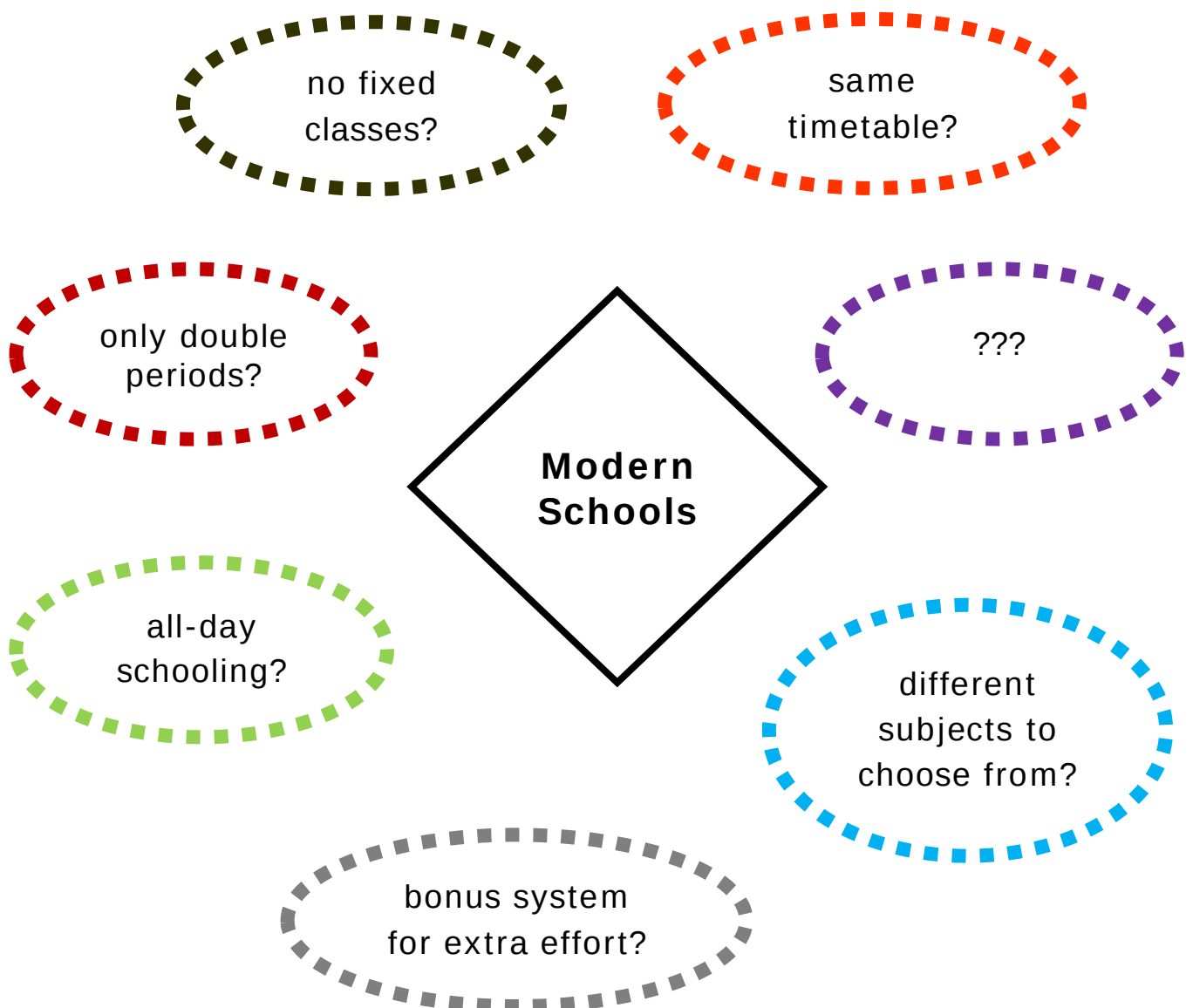
Im Folgenden findest du einige Aufgaben, die du allein (*monologue*) oder mit Partner*in (*dialogues*) bewältigen sollst.

Dialogue

(1) Modern Schools

You and your partner think that schools could be more effective at making learning more appealing to students.

- 1. Discuss the different aspects below.*
- 2. With your partner, agree on a choice of three different things you would like to change about your school.*

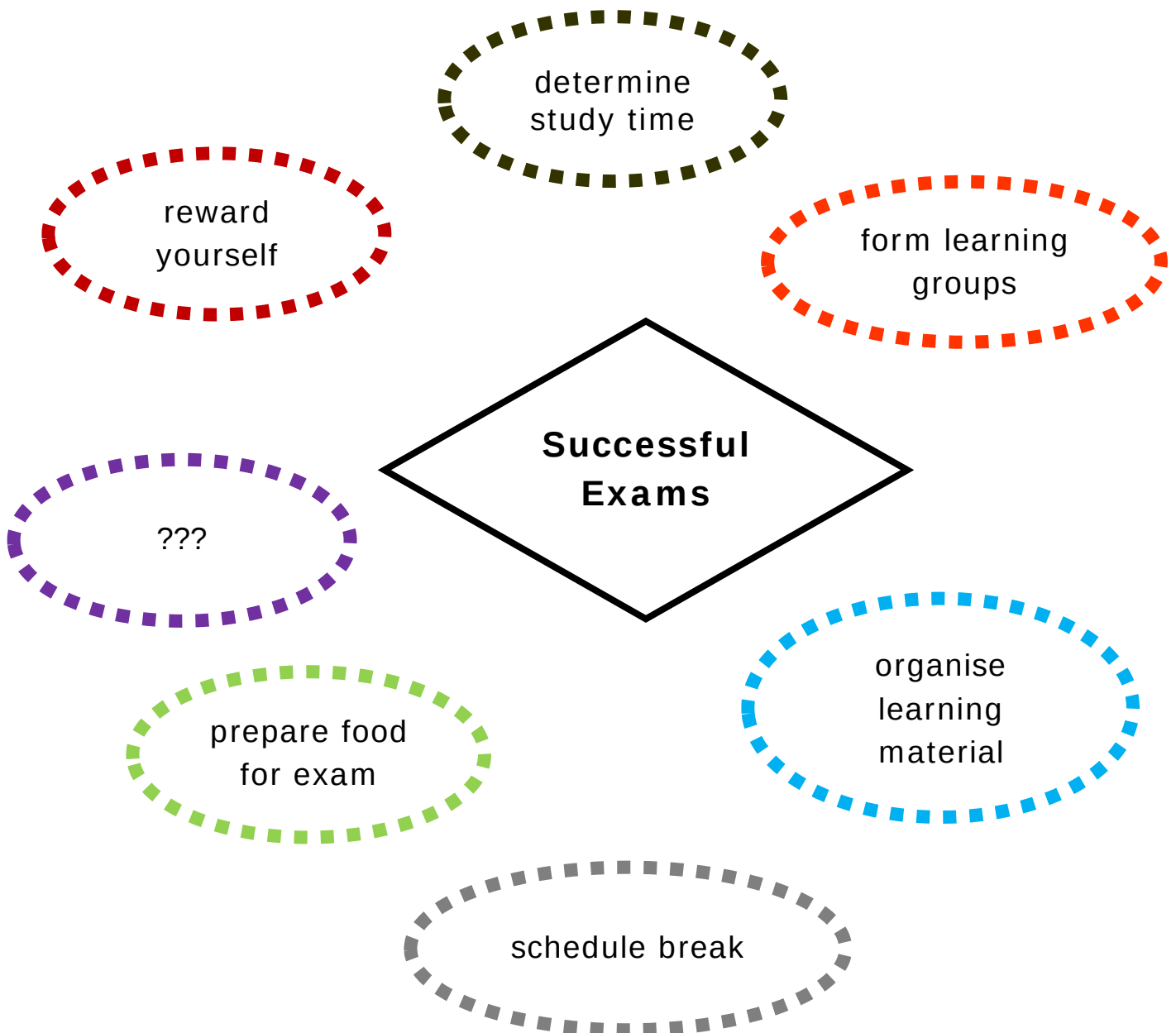


Dialogue

(2) Successful Exams

You and your partner want to be well prepared for the final exams.

1. *Discuss the different possibilities below.*
2. *With your partner, agree on a choice of three different things you would like to try out to be well prepared.*



Monologue

(1) Goals in Life

1. Describe the pictures.



2. Talk about life goals you would like to achieve.

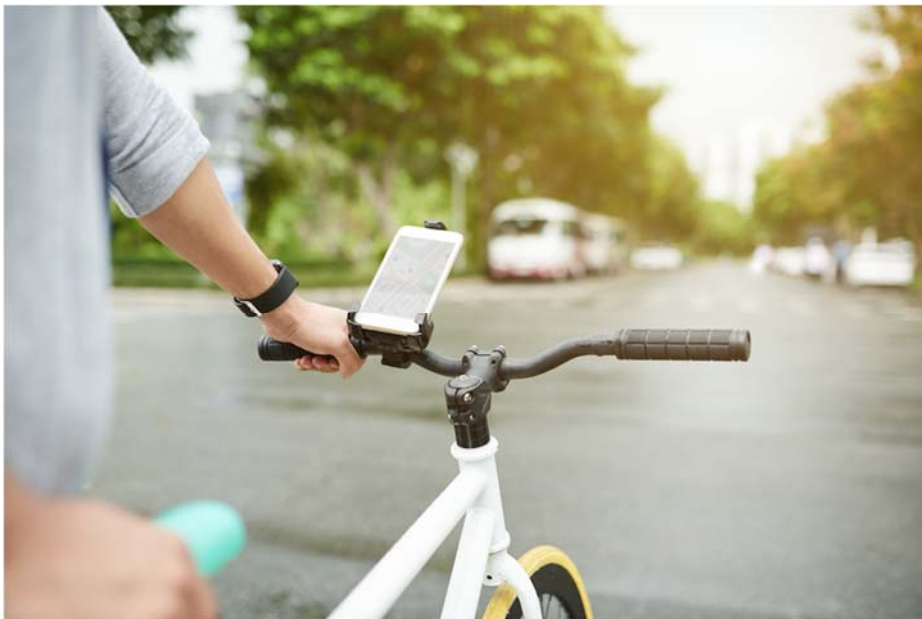
3. Comment on the saying "You are never too old to set another goal or to dream a new dream" (C.S.Lewis).

Quelle Fotos: <http://stock.adobe.com>

Monologue

(2) Smartphone Apps

1. Describe the pictures below.



2. Talk about apps you or your friends use on your smartphone.

3. Explain advantages and disadvantages of new technologies.

Quelle Fotos: <http://stock.adobe.com>

Mediation

(1) Spielzeug spenden

Material für den Mitprüfling (Informationsblatt)

Infolyer:	- Projekt: Spielzeugspenden für bedürftige Kinder
Ablauf:	- 1. Sammeln der Spenden - 2. Reinigen und gegebenenfalls Reparieren des Spielzeugs - 3. Verteilen des Spielzeugs
Gründer:	- Kinderschutzorganisation und freiwillige Helfer
Zielsetzung:	- Spielzeug wichtig für die Entwicklung von Kindern - Umweltschutz, z. B. reparieren statt wegwerfen
Ort:	- in Hamburg, in der Nähe des Rathauses - nur wenige Gehminuten bis zur nächsten Haltestelle
Öffnungszeiten:	- werktags von 8.30-17.00 Uhr
Zusatzinfo:	- geplant sind Sammelbehälter zur Abgabe der Spenden in allen Stadtteilen Hamburgs

Mediation

(2) Spielzeug spenden

Material für die Lehrkraft

1. Lehrkraft liest den Prüflingen die Situationsbeschreibung vor.

Du bist mit deiner/m kanadischen Austauschschüler*in in der Bahn in Hamburg unterwegs. Eine Dame verteilt Flyer in der Bahn. Dein/e Austauschschüler*in interessiert sich für den Inhalt des Flyers und fragt nach. Da die Dame aber nicht so gut Englisch spricht, vermittelst du.

2. Mitprüfling liest leise die benötigten Informationen.

3. Mediationsverlauf

Lehrkraft (=Kanadier*in): “Excuse me, what is this flyer about?”

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

Lehrkraft: “That sounds nice. How exactly does this work?”

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

Lehrkraft: “I see. Who is in charge of this project?”

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

Lehrkraft: “I understand, good idea, what is the purpose of it?”

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

Lehrkraft: “I see. Where is it located?”

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

Lehrkraft: “Good to know. What about the opening hours?”

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

Lehrkraft: “I would love to go there. What else should I know?”

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

Lehrkraft: “That sounds like a really nice idea. I could volunteer to repair toys for them. I will go there. Thank you so much for your help.”

Mediation

(2) Schiffsfriedhof

Material für den Mitprüfling (Informationsblatt)

Schiffsfriedhof:	- ein 1975 gesunkenes Schiff - Name: <i>Uwe</i>
historischer Hintergrund:	- bei Nebel mit polnischem Schiff zusammengestoßen - bei Rettungsversuch auseinandergebrochen und an der Stelle gesunken
Besonderheit:	- nur sichtbar bei Niedrigwasser - ansonsten im Wasser verborgen
Fakten:	- das Wrack ragt vier Meter aus dem Hafenboden
Ort:	- am Hamburger Hafen - gut mit der U-Bahn zu erreichen
Zusatzinfo:	- Kalender über Sichtbarkeit des Schiffes online
Tipp:	- noch ältere Reste von anderen Schiffen ganz in der Nähe - bekannter Fischimbiss um die Ecke

Mediation

(2) Schiffsfriedhof

Material für die Lehrkraft

1. Lehrkraft liest den Prüflingen die Situationsbeschreibung vor.

Du fährst mit deiner/m australischen Austauschschüler*in im Bus durch Hamburg. Ihr kommt ins Gespräch mit einem älteren Herrn. Dieser möchte euch einen Ort empfehlen, den ihr unbedingt besuchen sollt. Er berichtet deshalb von einem Schiffsfriedhof. Da der Herr aber kein Englisch spricht, hilfst du als Sprachmittler.

2. Mitprüfling liest leise die benötigten Informationen.

3. Mediationsverlauf

Lehrkraft (=Australier*in): "Excuse me, I'd like to know more about this place? What is it?"

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

Lehrkraft: "That sounds interesting. What exactly happened there?"

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

Lehrkraft: "Wow, that is interesting. Why is it so special?"

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

Lehrkraft: "I would love to see it, but first can you tell me more about it?"

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

Lehrkraft: "I see. Where exactly is it located?"

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

Lehrkraft: "Ok. Is there anything else I should know?"

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

Lehrkraft: "I would love to go. What else is around there?"

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

Lehrkraft: "That sounds like a really nice idea. I will definitely go there. Thank you so much for your help."

